

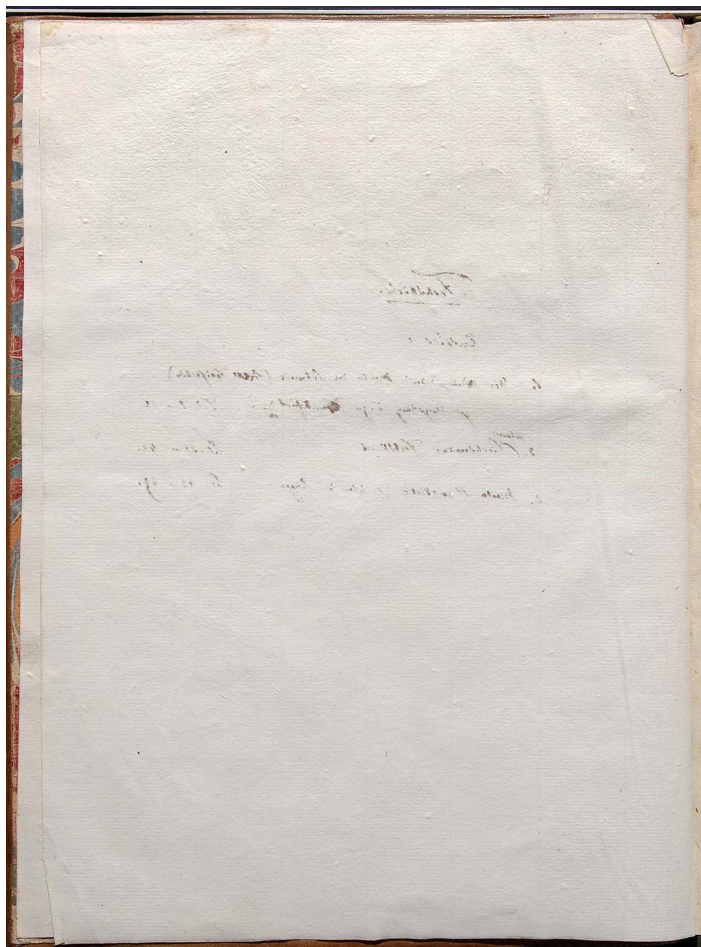
I. c. 19.

I. 6.
fl. 5.

Fechtbuch.

Endstück :

1. Die Abzüge der Meister der Schwerte (Fecht Fechtbuch)
jetzt angehängt an die Hauptstück $\frac{a}{m}$ Li. 1 - 20
2. ^{jetzmal} Leichnamer's Fechtbüch. Li. 21 - 42.
3. Master Heenkerk's Fechten v. Ringen Li. 43 - 49.



1491

M
Langeffurt
für die



Augsburger Fechtbuch

Uns Erharen Raths dieser loblichen Stadt
 Augsburg Ordnung und Artzeile, wie es hinfür
 bey den azarstern des Schwerts und freyfechteren
 also in der Auserweylen Ringe des fechtens
 auff die fecht schicket, und sonst in anderwege
 gehalten werden solle. So vorgedachter Rath
 auff der obgemelten azarstern des Schwerts
 und freyfechter also widerthunig Suspicieren
 geordnet und fürgenommen.

Erhelich von den geordneten Junghebern der
 Schickung und fromt ampt. Auch wie es mit
 Zuthatung der fremdben gehalten werden solle.

Item es sollen zu sollicher freygen dinstulichen Ringe
 zwan fasten Handel an azarstern des Schwerts und
 ein freyfechter neben einander, alle Jar dar so lan
 der armen Erharen Rath gemillig. zu Junghebern
 der Schickung geordnet und erwelt werden.

Item wenn sich ein frembder fechter, so fecht
 ein azarstern des Schwerts dar freyfechter, alle fasten
 schick alle fasten will, Soll er zuvor den zwan
 vorordneten Junghebern, der Schick an dinstulichen an
 geben, Das er von einem radlichen azarstern
 langem Schwerts dar freyfechter (Dane er mit
 nammen anzeigen soll) gehalten hab, und dar
 zu dan erweltan zwan vorordneten Junghebern
 der Schick an gemaines prob das fastens zum
 Wangstern in dray wochen, runderlich den Schwert
 dinstulichen und dinstulichen geben, Dabey man ab
 unnen kind, das er am fasten fast, halffschick

Und zünor muß soll oder mag dero von dan zwaige
Zunfchbung bey ainere Hof amme durch allei unben
Scheit anzularenge zingolan fan worden, Doch soll
In dan an schlag zadel zünor und also dar an geschlag
wirdt, des sonndtman zunfcher dar Scheit fan fan
lassen, Danig dar soll be schiedlich und un
wandt zu Zucht, oder wanklanung gepelt sey

Vom dem ternere des freyfecher

Stanc es soll zünhro künant fruchtbar luffen zu
sey ain agerstar das zünwors oder freyfecher am
Scheit zülaman mit zingolan fan worden, Dann
mit bewilligung und wunne fan dan sonndtman
zunfcher dar Scheit, also z zu zünor des spach zün
wanigstar in dan obganalt drey schick zeyen fan

Stanc des zünigan agerstar und freyfecher, sollan ai
nigfan Scheit zülaman mit amman, zu geb dan
fanam agerstar bey dan zu zünor mit am gelan d
was, Willigheit und aus alle klag bezalt wirts aber
dar solliger agerstar dariber amme dan ager Scheit
amman, dar soll wun zedun Scheit be sondre
ain gelder in ager zu schaff in des zünke zu
bezalt, schuldig fan,

Vom fürstellen der freyfecher

Carbam biffen gemainig gemach, das an jedun
freyfecher ain freyfecher macher, und hro sollan
magan zu, Do soll es zünhro noch bey solcher was
nung bleibar, allan wa ain solcher wun

[Folioangaben siehe Lesezeichen]

Freiherren zu selbhalten, wolt, oder wurd, Soll zu seinen
 Dankbarkeit mit der gewalt an pflegen, und andern
 dieser Ordnung gemessig halten, Das soll in allen
 Tadeln Freiherren freyen wollen, Item, Was ein
 angeltor erzeiher das langere Schwerts sein wolt
 oder nit,

Von halting der Schuten und welche fechter
 nie der selben aneinander vorgehen sollen.

Item wann ein wirt wann und wie oft fast Schilay
 zu vorgehen, Soll solch Tadeln zeit bei einem
 Item, Rath Item, und da solch wergewerung
 außgewest worden,

Item wurd ein für ein ein frembden erzeiher das
 Schwerts alder Item, und zu ein ein wirt
 Item, Rath Item, und da solch wergewerung
 außgewest, So soll zu sein Item, Item, Item,
 Allder das Schwerts wergewerung

Item ein Item erzeiher das Schwerts soll einem
 frembden angeltor, erzeiher mit der Tadel wergewerung
 Es wurd dann fast, das der Item erzeiher zu solch
 mit Item, Item, Item, Item, Item,

Das Item soll ein Item angeltor erzeiher
 einem frembden freiherren wergewerung,

Und dann die Item Item als Item ein erzeiher
 das Schwerts einem angeltor erzeiher und ein
 angeltor erzeiher ein freiherren wergewerung, Sie
 wurd dann, Item mit einander das Item, Item,
 Item wergewerung.

Ordnung und artikel so Item ein
 das Item Item, Item, Item, Item, Item,

11.

Item es sollen sein zuehnen Joderges der zween vor
 und voran, Jungfrawen der Diefel, auch alle, wangen
 und geschickten, Diefel, beschaffen, Des Joderges die
 beide der zween ewangelien zu einem auf der Diefel zu
 schenken, Darnach dinstes Joderges nach zuweyen, kufft
 so die Joderges zu zween zuehnen Jodern, magst haben
 sollen, aller widerwiltigen und unanneylichen der sel
 so zu zween, und an dem kuffen, magst zuweyen,
 mit allen gewin und an geschick, und abgelaunt werden

12.

Item eine Joderges welcher Diefel gelt, soll 15 kr die die
 kufft als bald zu bezalen, schicklich sein

13.

Item die Spielkufft, sollen aus geschickte oder be
 schickte der gewin so die Diefel gelt, Des Spiel kufft
 gan, lasten.

14.

Item es soll können dann so eine Joderges nach Diefel
 zuehnen, wangen und auch zuweyen die, kuffen
 Diefel und voran der auch geben, lasten, Joderges
 dann sollen sie wie dann gewin so der die Diefel gelt
 gutwillig zu bezalen

15.

Und wann also solliger gewin so die Diefel gelt
 kufft so eine kuffen so der gewin der gewin, was sel ge
 win und an geschick, und der Diefel gewin, so
 wann nach außgewin so die, als dann, und die
 was nicht, mag eine Joderges kuffen nach dann andern
 was dinstes gewin und kuffen so gewin so die
 außgeben, und sollen sie auch eine Joderges gewin so die
 nach Diefel, an gewin und voran,

16.

Item eine Joderges kuffen so auf der Diefel kuffen, soll
 zuehnen, was an dem gewin zuweyen nicht außgeben,
 so wann dann gewin und dann kuffen zu kuffen, willan

7. Item da man einen dan andern in kriegem kuff
 Item wasse ergriffe, Des selbigen sal man and also
 ein zu schlagem wunde, Dan soll der Eschel ein
 Jar lang verweyden, und nicht daz wangen noch ge-
 lagensart dar setzen, in ein kuffen, Reife kuff
 sein,

8. Wie ein fechtman einen oder mehr fechter bij sich
 war die wöllen, über, vnder, oder kurgewent
 Stangen, schlag, Dar soll allenthal end alle mittel
 was Stunden, sein wasse Medelagen, and kuffen
 auf sollicher gefelner Eschel, wader in kuffen, noch
 langem, wöllen, auff sich setzen, mit wasse geben,

9. Boger sich dem, das kuffen, feige oder kuffen
 kuffen auf ein Eschel mit merdelagen, schlag
 auf über besidm bogewent eines kuffen, kuff
 alles und schick ganz eines, kuffen, gefolter end,
 nung und gewant, kuffen wöllen, oder wunden,
 Wöllen, dan nicht zu klaren auffwöllen, dem,
 So soll man fechtman des kuffen, wader in, kuff
 kuffen, solliche klaisse, kuffen, geben, dan
 kuffen, wunden, kuffen, so dar kuffen, kuff
 kuffen, kuffen, abgesele, wunde,

10. Item es soll kein fechter fechtman dan andern
 kuffen, kuffen, gefelner kuffen, ein kuffen, kuffen,
 als mit gewant, kuffen, kuffen, kuffen,
 kuffen, oder kuffen, kuffen, kuffen, kuffen,
 oder kuffen, da es aber darüber kuffen, So
 soll ein jeder überwunden ein kuffen, kuffen, kuffen,
 in ganz eines, kuffen, kuffen, kuffen, kuffen,
 kuffen, kuffen, kuffen, kuffen,

21

Item es sollen gericht die Jungferen neben Frau bey
 Panden, gewer linsfening thun, Damit bey dem fecht
 allort bey ungewisheit Pande so vone vormald was vor,
 lufere bey dem fecht schiltz gewandt worden, mit gewer
 lufere vortan abgetheilt und Inen solliches gewerger
 wirt vander sagt werde, Wo aber bey dem fechten gewer
 wirt mit gefluffen, fander sech sollicher vortpfecht vor
 Pande foverer gewandt, woltan oder wunden, Dollen
 der Jungferen fangt Inen bey Panden, die Dackwast
 darinnen, zu gewerfen, Solliche vortpfechtus fangt
 der gewer nach abt gefluffen, Damit Jeder Inen solliche
 vortpfechtus Inen gewer Ordnung vortpfechtus
 wirt anhalten und gewer wunden magt /

22.

Item es sollen gericht auch ein fecht schiltz mit wirt
 dem gewer nach wirt gewerger werden,
 Vor den Knaben so die wirtgeren
 an fder schiltz wagen,

23.

Item der schiltzger soll der wirtger so der wirtger,
 auf der schiltz wagen Inen funderheit gewerger werden
 mit ne gewerger Inen gewerger fchiltzger fone.
 Vor dem gewergerer golt so der
 gewerger der schiltz gerger sollen,

24.

Item es soll gericht gewerger so der schiltz golt, wirt
 wirt wirt auf der schiltz, aus gewerger der gewerger
 golt gewerger gewerger, Er wirt dem wirtger
 wirt der gewerger, aus wirtgerer Inen gewerger
 schiltzger soll Inen gewerger wirtger gewerger
 gewerger werden,

25.

es soll auch Inen schiltz wirtgerer gewerger der schiltz

zügen, bezogen und nicht kauft mit bezahlung des ganzen
 kauft, gelte kauft sein, Gutes für aber gelobten, soll zu
 voren, dann beschelbeten sein gelt und darrumben, finant
 gemacht worden,

Von der zech

6. **N**achdem diese die fustschiel abgezogen und die zuch
 gegeben, wie die soll geschwin, kann der beschel gelt
 für einigere facht deru allein für seinen vor
 kauft, die zu dem darrumben und für die beschel
 zubezalen schuldig sein, wo er aber für die zuch
 frucht oder andrer der zuch bezalen wolle, soll er
 das seinen willken sein,

7. **S**teine er soll geschwin eine fader so die beschel gefalt
 der zuch selbe über fachen und darumben sein schließ
 darob fachen, dann kein in der zuch über 12 le
 mit wanzon, würde aber mehr darumben wanzon
 und der beschelbeten solliger über fachen, soll kauft
 seinen, darrub zubezalen schuldig sein, dann groß
 für über schließ abgemacht und wanzon wanzon abge
 gelt und wanzon bleibe,

28. **W**oban, dann nach foliger gefalt man und bezalt
 zuch selbe fachen einem kauftman sein, der
 soll man auch, das einen fader auch sein gelt
 zupale sein sein.

29. **E**r soll auch kauft sein kann der beschel gefalt man auch
 dann nicht sein sein, der selbe dann zuch der
 wert aus zuch bezalt und für darrub gemacht.
 Von widerhaltung der beschelbeten.

23 v

Item die wawodrasen zu dem Fechtbuch sollen alle wissen,
so zu dem Fechtbuch gehören das gewandt wunden
fürsich in gemeiner Handtschafft und zu dem
wahrheit geben.

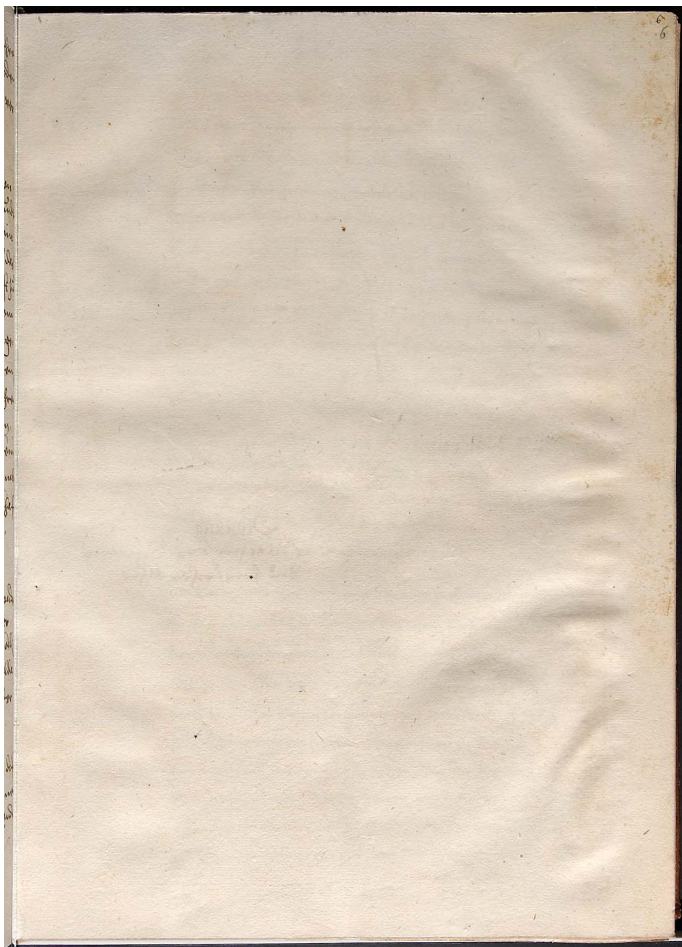
1.

Es mag ein Fechtman eine jeder Fechtman dane man
einander loben, nach altes Fechtbuch, wasgunde
und Fechtbuch nicht gewant wunden, fürsich
geben, nach dem Er will außzuweisen Jeder das
zu dem wawodrasen so gemeiner Handtschafft zu
gehören, das Fechtbuch, alsbald mag beschreiben
abzu dem Fechtbuch, wasdaran, zu fecht an das ge-
wandt, auch da zu so gemeiner, anwants, Anwan
aber nicht solle der Fechtman, dies oder mag wawodrasen
zu fecht, abgeben, oder für wawodrasen wunden.
So soll er alsbald eines alles mittel fechtlich sein
ein Lamm, oder Fechtman, deselben wawodrasen
gantz zu machen, damit bei gemeiner Handtschafft
Jeder zeit gute gewant wawodrasen, wawodrasen, sein.

Kraft dieser Ordnung

Item die Fechtman mag die Fecht Ordnung zu machen
geben, und einen, oder mehr davor, wasgunde
wawodrasen wunden, das oder deselben solle
einen Fechtman nach angezeigt wunden, und alle
eine jeder nach seine Verantwortung mag gewant der
Fechtman sein Fecht angezeigt.

Dies hat ein Fechtman nach dem die
Ordnung jeder zeit zu machen, zu machen
das gewant wunden, die Fechtman
Ordnung vorbeschrieben, Decretis



[Folioangaben siehe Lesezeichen]

Ordnung.
Der Meißer des Schemms
Wird freygefor alle.

1566
**Von den
 Meistern des
 Lampen-
 Stoffs
 120 Stk
 über...**

Dauff das die ding der da geschriben nicht beschick wanden
 mit Vorgesessn so soll man das gedacht inen strecken
 Vund wenig machen mit schreiffen Darin so sind
 handman Vnd gemain Bundschafft Vnsor ledern
 frey von der Alms Fundstewe agara Vnd des heiligen
 Vnd gewaltigen hundertsten Vantet agaren Lucian.
 lichen mit wolzeitigen Berathen agalt die Vorkambler
 Capittel Oberkmen Vnd Adelichen beschickten ganz stark Vnd
 Vofft hundertmache von Lucian Joden schenckstet der zu die
 Obgenelte Bundschafft zu agaren gemacht geschickten
 Vund gehalten wirdt als wie nachstelt zu halten zu thun
 Vund nach die waisung der Ordnung geboten wird
 Verboten zu lasen die von vnd schaffen hienach geschriben
 Doch verhalten Lucian Capittel gemainlich nach gelegen
 heit Vnd gestalt der zeit Vnd der lunde zu mindern zu
 agaren Vnd zu andern Dinglich.

zu den Sten nach dem Vnd nach Vordere hordmen ist.
 So segen die von Vnd wollen wie das man hinfur aller
 freyheit auff den freitag Vnd hinfur aller freitag
 soll zu dem Chor der Kloster gut zu den Bedenken zu
 freyheit die Wolust so thun halten durch einen da
 selbst Lunden heren den die die selbst zu jeder
 zeit daz zu hiet die von die auff den Nachsten tag nach
 die sein freyheit tag also sie geordnet ward die freyheit
 lichen die der Ordnung soll die zu Vnsor Bundschafft
 beschickten Vnd abzugeben sein Vnd alle gleich soll die
 paulus fester Man J. g. f. v. g.

Es soll der Eini handtman den zu jeder zeit zu der
 Bruderschaft Ist die dierer Ehgung der dieracht von
 Einer jeden Leidenen auß Jahr geborn 4 1/2 Franckfurter
 wuening. Auf das solches sein doster loblicher der
 Bruderschaft durch die dierer Licheit wird die dierer
 zeit gelosne worden - - - - -

Auch soll der Convent nach Jahr Convent wird die dierer
 gewonheit durch die dierer Leidenen Tag als sie geborn
 ward die auß die Jahr von die dierer Leidenen Franck.
 Auf das dierer dierer Sonntag dierer oder darnach von
 Sanct agawen wird die dierer Leidenen dierer
 gedruckten hawlichen und die dierer hiner sungen wird
 damit so dierer dierer loblicher wird die dierer
 mit allen sinnen die dierer gleich die dierer
 seite geschalt werden so soll die jeder handtman der
 so die dierer Ist geborn 4 1/2 von Einer jeden wei grot
 stat sungenen werden - - - - -

Item soll der handtman wei vorgewert
 alle Jahr geborn 4 Ehgung die dierer der Kongre
 die dierer und das grot der Bruderschaft die dierer
 und die dierer die dierer not wone die dierer

Item soll der gewalt handtman geborn alle Jahr 4 1/2
 dierer der der Bruderschaft die dierer tragen
 auf Sanct agawen die dierer die dierer die dierer
 zu das dierer die dierer die dierer die dierer
 die dierer die dierer die dierer die dierer

2
 Und jungal sein wird damit Er sich mit dem Dmoyson
 hat beschuldige möge mag man Jure die Ordnung
 und gesetz loben Dar sinst Offin davon lassen sich
 darnach weiß sein zu halten und gehorsamlich die alle
 wider und und formen zu bekennen bei die und pome
 nach gelegengheit der Überfarung wie formach geschrieben
 steht und die Capitel nach gelegenheit der diet und
 Person das zu Federzeit gut Ist und dinst.

Ist den alle und Jedem agystr die zu den gemelten
 zeit die so man die folgende agystr wie Obstat Bist zu
 fruchtwerk sein sollen zu Offin geben die sich wol zunt
 welcher das seit Hete der soll der Bredungheit ein
 pfund was zu die die bezallen

1
 Auch wenn Er das ein über land dem. wird mit
 die der messware der und die gedieler der die agystr
 versmucht sollen lufft der folgenden tag die gedieler
 nachteil davon haben. Er wenn dann das Er so andern
 sechen Jure tag durch die die handtman dar was
 die die zeit zu fruchtwerk die Capitel mit der
 Offin werden versach verurtheilten das Er mit Jure
 verachtung dar Jureverlichen fienunnen halben
 gestochen von ungewanlich lufft der Bredung gut
 gedrechen.

2
 Durch Ist geschadet und gemacht welcher manster nicht
 so man sich mess Jure zu fruchtwerk Jureverlichen
 Ist der soll zu der die das was der versachen halben
 wie Obstat mit bezuungen sein Juregeben.

3

Ich sei der Herrgott der von dem Volck gepilert so
 man Fecht halt oder aygster macht von einem der
 das die Hauptman beschilt. Dem der Ertzt mayster
 rufft dann dahin so die Hauptman mit da waren die
 pfanngen durch darnach die Hauptman Vorzalt und
 Das ein ander behaltun wird nit getalt worden der
 in den Pfanngen tag darnach so die jeder mayster
 seine Pfanngen schafft gebar und durch alle seine Fecht
 ganz und gar bezalt hat. der Wieder schafft die Fecht
 durch sollen die aygster Wasfer leiden zuwar so man
 Fecht halt durch ein teil zu der Byem geborn durch
 gutem tag. Wasfer leiden zuwar als sie geboren ward
 zu Wercken.

4

So man ein aygster machen wil so soll man
 zu vornehmlichen Fechtten und Fechtten lassen
 zu vorlegen was er saget aygster zuwonder
 und die mayster sollen durch alle mit zu Fechtten
 Fechtten zu die aygster 2 oder 3 gang. und zu
 Offenlich und wol versuchen und darnach zu Fecht
 gut dicken zu aygster aygsten. und als dann
 so die mayster durch das Schwert wider Fecht soll
 die Wasfer leiden zuwar zuwar so durch das Schwert
 Spafften und Logen die gut die Hauptman rufft
 Darnach soll man zu Fechtten versuchen zu
 dem Capitel dar zu soll die Hauptman 2 oder 3
 aygster Fechtten die zu Fechtten zu wollegen gewagt
 so dann von den selben aygster zu gelassen wird
 dann sol man zu aygster aygsten und die Fechtten
 aygster Fechtten und demen wird nit wasfer zu
 seinen durch geschrieben worden.

Auch soll man Koni azayster machen Er god dann 2ß
 duff das seiwort als Vorstel Vnsere lieben Frauen

Wajlar daniel In der Verdrusschaft Vnd Gutm. Vnd den azayster.
 3ß die In dann zu azayster lassen Vnd des selbne
 3ß sollen die azayster mit dem Schilgurt mit Ehrlichen
 Thailen.

Nota. wasß amir geben miff

Wolcher mayster mit mit dem Newen Mayster den
 Versuch sicut der soll kani Taill daran haben.

Wann azaym vor der Schil geh zu dem Koni so sei
 man dem Newen Mayster die Veten schencken Vnd
 soll dinst duff das sel kani dander Thail mit neman.

Es aber der selben dem azayster dimer hunderd Kone
 Vnd welt weidter mayster wendie den sollen die
 azayster davor freistellen Vnd freyten lassen darvon
 soll Er den azayster ein azayster geben dach so
 für das Er vor der 5ß bezahlt habe.

Wolcher aber zu dem Mayff Vnsicht welt wendie der
 soll frey zu den azayster die In Versuchen was sin
 neman wollen.

Dies soll man ein Gauchman
 Er weissen

Der alt Gauchman soll die Eifer Kone haben Vnd
 darvon dimer yngleichme In sondergert Gauchlich
 freyen. Vnd die man weltet soll Er Gauchlich
 duff freyhem. Vnd wolcher dann die azayster wael
 hat die sel 2 Jar Gauchman sine die alt wendie ist
 Rued 2. 25. 2. 67

Darum soll dardelt handtman dem Nauron durgonden
 handtman Achtenschaft thun In durgonden durgonden
 schafft und dann die Beccator durg dardung Achtens
 und Beccator und dann dem Nauron handtman
 die Ladun mit dem Tagelohne Werdent wurdent
 beigestellen mit Beiffen und dardum als handtman ist

So soll durg handtman durgonden Beccator durgonden
 gahen sein dann 3 untan dard

So soll man durg alle Juno Nauron und durg durg durg durg
 haben

durg soll die Jagelohne durg die Widmung von durgonden
 Kurfursten durg durg Beiffen unnt durg hat
 durg soll das die Juno Logten durg wider gahen durg
 furt zu durgonden Beccator durg durgonden durg
 durg durg

Und sind dard durgonden durgonden durgonden durgonden

Danns Dietrich von goringen.

Danns Leuznaburgar.

Wlich holt.

Zammal von wylfeldt.

Zammal Burgart.

Danns von Babenburg.

Hutter fult.

Sebold Giffelknacht.

Danns Blachar.

Hutter Schwenzer.

Durg Arnoldt.

Hutter weißkerch.

Hutter fultknar.

4
 10
 amant Erwigart zu deser zeit handtman vnses herren
 Johann vnd Samel ungerer vnderthafft hat gemacht
 vnd alle ding bezalt vnd vberantwortet dem Heinrich
 Augendin handtman hanns Leuzenburger von unumburg
 zu der Sum 6 fl vnd zwanz Postulat vnd ein Kren durch
 Alchatt vnd blum gelt zu ein secklin ist geschicket nach
 Natimatis agaris Anno 1490

Ich hanns Leuzenburger zu der zeit handtman in Samel
 ungerer vnderthafft hab vberthafft gethan vnd alle
 ding bezalt vnd vberantwortet dem Heinrich Augendin
 handtman mit meinem Postur weißkerz zu der Sum
 4 fl die vffand vnd Postulat durch ein agaris wigt 3 lot
 vnd ein secklin mit alchatt unig ist geschicket
 auff aufftrunochtag nach natimatis Maxim d. 1492

Anno 1494 hat ungerer Postur weißkerz handtman
 gemacht vnd alle ding bezalt zu der Sum
 3 fl die gold Krensch 6 Postulatquid vnd ein Kren
 durch ein secklin Post 5 fl die Postulat vnd ein blum secklin
 mit geschicketer unig vnd durch ungerer secklin agaris
 wigt 3 lot die silber vnd ist ungerer ungerer von
 hndvng zu handtman gemacht vnd dem secklin vber-
 listet also gemacht ist die zeit nach natimatis agaris

Ich hanns ungerer ungerer hat vberthafft gethan zu
 1496 für vnd alle ding bezalt vnd hat Secklin
 secklin durch dem ungerer handtman vberlistet 4 fl
 zu gold vnd ein Kren vnd 2 fl vnd alle vnd Alchatt
 alchatt agaris zu ein secklin dabei ist gemacht
 Postur secklin vnd Alchatt holt

Anno 1490 Ist yothur Schwarzer von dem Hardtmann
 worden so hat Er von den aysstern Einpfangem 4 0ß
 In gold Und bliebt In dem Ding Ein Siegel 1 Und sieben
 davon Und sind alle ding suß bezahlt Und auch die
 Binden des Conventes Und so bald 7 von off der Siegel
 geben gemacht

Anno 1500 hab Ich aysstern Hans Hardtmann Hardtmann
 gemacht Und bezahlt des gleichmächtig der dardern aysstern 2

Ich aysstern Gotthard Faldner Hardtmann der Bindenstaff
 sammt aysstern gab Einpfangem In dem 1502 von aysstern
 Hans Hardtmann dardern Hardtmann 2ß + Schwarzweiß

Ich habre wie der aysstern mit Namen Ich Gotthard
 Faldner Hardtmann Und Ich Gotthard weißlich Und
 Hans Hardtmann gemacht mit dem Zister Und all
 ding verpaid mit Namen die Summa 3ß Und 5ß Und
 Ist noch In seckel 1 5 10 Und 1ß In gold

1504. So Ist kliden In dem Ding 2 Siegel Und 2
 weissen Und Ein Schwarzze post mit gold Und silber
 beschlagend Und 1 1/2ß + 2ße gold

Anno 1506

Ich Hans der zyt habre wie aysstern mit Namen
 Gotthard Faldner, Gotthard weißlich Und Convent
 Lindner gemacht mit dem Zister Und In bezahlt 2 1/2ß
 1500

Ich aysstern Hans Hardtmann Hardtmann In dem
 In gab angewonnen In unser lobliche gesellschaft mit
 Namen Jung kistler von dem Ich Einpfangem gab gemacht
 lich 2 10 Und 1/2ß der da pünctig Ist von Legandrecht

M
 In diesem Jar haben wir agastor sampt dem haidman
 Rechnung gethan Und bezalt Ist noch bliben zu der
 Dico 6 β zu gold 2 Dagine
 Anno 1510

Ist nun haben wir die meyster sampt Conrat Luidner haidman
 man gungget Und bezalt Und Ist bliben zu der
 Dico 6 β zu gold Und Dime ~~10~~ 8 zu gold 3 Dagine

Ist nun nach der Rechnung die da geschickten Ist so haben
 wir geleiffert zu der Dico Und Ist bliben 16 β zu gold
 Und 4 β zu gold

1512

Ist nun nach der Rechnung die da geschickten Ist so haben
 die agastor Und Beraber Vangangot Und Seidert
 dem haidman das Er 6 β β auß der Dico gesamm
 zu einem gancman unge der Bruderschaft die zu
 Liechten das zu Bopstgen Ist Und sinen mit Beraber
 mit nam Hermann Gotter Und Fresting von dalkubing
 zu Colben

Ist nun zu der Fastenst Anno 1513 haben die meyster
 auß dem Salurtag meyster Conrat Luidner haidman
 der Bruderschaft Unserer lieben Frauen und Conrat
 meyster Vangangot die Beraber Und agastor Unser
 Bruderschaft mit Demome Ganreich Wawerich Und
 Hermann Gotter Nicolaus vordunne Und gungot
 Ayper das man soll geben Unserem haidman
 auß der Dico 10 β Kainisch was Er auß hat unis
 geben Und wegen willeme der Dico Und Befestigung

Ufser Kayserlichen hochacht und Erudir. Rathschafft halben
mit seinen bestirn

Item ist noch aller Vernehmung zu der Dreyen Diederich
A. 1514

Daran der auzerster Sumpff dem handtman gemacht
Vnd bezalt ist zu der Drey Diederich 1 2 wtt. 1 2
vnd 1 bawtlin vnd die Diederich Rathschafft

1516

Item hat maister Conrad Luedner handtman gemacht
mit dem Luedner hochmaister vnd auff freitag nach der
heiligen Cruz tag zu der gewaltmuss geschehen vnd
sind vberleben 4 1/2 die Diederich maister vnd wtt
vnd 6 Dinger halbe

Anno. 1518

Maister Gersich hat gemacht vnd geliffert die Drey
dem Raimere handtman Maister Frank 1 2 1/2 an
gold vnd 1 Ducaten vnd 15 1/2 an auzer 2 6 wtt
vnd 1 1/2 gemacht beschehen die auzer tag nach vnsere
fravere godwilt 1520

Zu der Lufften gewaltmuss hat Maister Frank
gemacht vnd vberliffert dem Raimere handtman
die Drey dunn 1 4 1/2 an gold 1 Ducaten vnd 2 1/2 an auzer
A. 1522

Hat der handtman vnd der auzerster gemacht vnd
1/2 bezalt vnd vberliffert dem Raimere handtman
die Drey ansey zu der Drey 4 1/2 an gold vnd 1 4 1/2 an
gold 1 Ducaten vnd die Diederich Rathschafft

Ist die Luine handtman bewolt worden azeister gannrich
 Jureid von gaidlbirg
 Im 1530 Jar

Ist die Luine azeister laue Brann Burger zu Jureid
 zu Luine handtman bewolt worden.

Ist die Luine azeister geschlagen worden mit
 einem Casper Landeich von gaidlbirg und wolff
 von der dachmader und sonder Jureid 2 1/2 Schilling
 die Luine zu der gaidlbirg

Ist die Luine azeister ist die Luine geschlagen
 worden Lohart meiler Schlosse von Augsburg
 ist 2 1/2 zu der gaidlbirg

Im 1532 Jar die Luine azeister ist die Luine
 azeister worden Casper Achstamitz von Straßburg
 und Ludwig Stoll von Augurg und Hanns Thore von
 Dassel und die Luine die Luine 2 1/2 Schilling zu der
 gaidlbirg 2^o 1533

Ist die Luine azeister die Luine azeister worden
 Jureid von Gailen und Hanns Thore von
 die Luine und Jureid von Gailen und die Luine
 Holzschlager von Gailen und ist die Luine 2 1/2
 die Luine noch Schilling

Ist die Luine azeister die Luine azeister
 worden Jureid von Gailen und Hanns Thore
 von Gailen und Hanns Thore von Gailen
 die Luine 2 1/2 noch Schilling

Ich bin zu dem 1534 Jar Ist die mir zu meyster gesslagener
 warden zu dem festwess mit dem meyster von yllendorff
 von eginz vnd vaiten hoch von wunden vnd ist gung
 licher sein 2 h geschuldig vnd zu dem gesslagener
 1534

Ist die mir meyster liche vnd zu meyster gesslagener
 warden mit dem meyster vaiten von dem meyster
 frecher vnd frecher hoch von wunden vnd wilhelm
 von dem ducen hie vnd zu dem 1534 Jar am h geschuldig

Ich bin zu dem 1534 Jar Ist in dem handman schaff
 zu dem handman das gess gawandt vnd vaiten was
 daz gess gawandt vnd zu dem gess gawandt
 warden vnd habe die gess gawandt vnd sind die
 nach dem meyster zu dem gess gawandt
 mit dem gess liche vnd von dem handman
 ducen hoch von dem meyster liche
 von dem ducen hoch von dem meyster liche
 ducen vnd die liche

Jung Heinrich von Schwabinger gemeint, Franz yllendorff
 von eginz vnd vaiten von wunden vnd
 hoch von wunden vnd wilhelm von dem ducen

vnd habe mit dem ducen hie die nach dem
 Ordnung stet vnd ist zu halten vnd die ducen dar
 weder gehen werden soll so sei gleich was er will
 Die dem meyster vnd ist

Ich bin zu dem 1534 Jar Ist die mir zu meyster
 gesslagener warden mit dem meyster gawandt von
 wunden vnd ist sein 2 h noch geschuldig vnd

Anno Jm Jar 1536 Die Jch Blasius Wiltner Von Naimen
 Spürgschlar Burger zu wernber zu Einem handtman die
 wellt worden Und Ist mir die Gallor oder d. noch dinst
 Wochschafft worden Jch der Ladris dann die Baischworter

Item Ist die mir Blasius Wiltner Jm Jar 1537 zu
 azaisler geschlagen worden mit einem nichol hant
 Von glang platur Und Ist die 2 schuldig bledin

Item Ist die mir Blasius Wiltner Jm Jar 1538 zu
 maister geschlagen worden mit einem Lehoma Jngre
 Von Kunnels Landrugeser Und Cristoffel Von Giez Baischwar
 Und all die 2 schuldig bledin

Item Ist die mir Blasius Wiltner Jm 39 Jar die der
 schickung die maister geschlagen worden mit einem
 Martine Jngt latscher Burger zu Jenschwert die schone
 geschlagen geschafft Jch die Von Brannschurg Und
 Dreyer hant Von Geron Dindor der Jngren Jngst
 bledin die 2 schuldig Jch der quom

Item Jm Jar 1539 Die 11 Sonntag Von azais gebürt
 gebürt die der handtman Ist die mir Blasius Wiltner die
 azaisler geschlagen Wiltner welschach Jngst Von handt
 geg schlar Von Jerschburg Loring Komar Von Jersch
 Koffler Sigmund maier Von mir Und palst schlaucht
 Von Dreyer hant Baischwar Und sind all 5 die 2
 schuldig bledin die der Dreyer

Anno Jm Jar 1539 Die 11 Sonntag nach marie gebürt
 Ist die mir die maister geschlagen Kuntlich Sigmund daraff
 Von Weln Baischwar Und Ist die 2 noch schuldig bledin
 die der Dreyer

Item Im Jar 40 auff Sonntag vor maria gebürt
 Ist die vier zu meistere geschlagen worden woffl wunnen
 Von blau Burgor zu gewilche Wund Hauus hand
 wofne Burgor zu schwarzhurt Bleden alle beide Jar
 2 ff Gfildig

Item auff Sonntag nach maria gebürt Ist die vier Blesfies
 Veltun zu agestere geschlagen worden. Sobold feschur von
 Dieimburg Wund wunden worin vier hailbrunn
 Schellinmarchen Burgor zu wunnen Wund sind Jar.
 2 ff nach Gfildig Bleden

Item Im Jar 1542 auff Sonntag vor maria gebürt
 Ist die agestere geschlagen worden Wiltun seitzer von
 Dieim zu agestere die Gfildigst sonis handwunnen
 die vier Doren agestere apil Reurem Patist schuacht
 von Spengorn hams hand von schwarzhurt Wundel
 wunnen von hailbrunn da haben wir den handwunnen
 gogalt die ist die Reure agestere sonis 2 ff die die gft.
 flacht Gfildig Bleden

Item Ist die agestere geschlagen worden hams handwunnen
 von Zwergnach die glesere sonis handwunnen die
 vier auff Sonntag nach maria gebürt mit Reurem
 Bastist schuacht von Spengorn hams hand von
 schwarzhurt wunden worin vier hailbrunn alle da haben
 wir den handwunnen gogalt und ist geschlagen Im
 Jar 1542 und ist sonis 2 ff Gfildig Bleden

17
Hanc habo wie Suer Handtman bewollet mit
Namen Dame's Kinde im Jar 42 Vffnachtag
nach newgeburt dafind wir bei Eudolme gewest
mit Namen Faltz schwaecht von Spurgain wrot
worum an dem Daffner. Wiltom auß dem Beuren
Dauer Kinding von Quingelach und habim im
gewolt mit langem dau i Jar

Nota
Im Namen gottes amen zu grosem lob und Ehren
Der heiligen Dreifaltigkeit und auff des heiligen
Geistes fuffen stoffigen und Erdenlichen Dis fuffen
Kleinlichen Kunst und Kecherlicheit fuffen herten
gehaimet hat und gowantem soll so habim die Kunst
der Kecherlicheit fuffen der langem Schwert im
Ganzen an dem Daffner langem zu Ergeiffen
und Ergeiffen solte nachfolgende Ordnung zu sein
Fuffen und auch bei solchem zu Erden lassen warden
und sollen alle nachfolgende Artikel und Punkte
Einen jeden an dem fuffen gehalten werden und
sollen auch bei jedem und Straffe gehalten werden
nach Erhalten eines der an dem des langem Schwert
und dardem solte alle gungten Straff warden
und zu geben und ist solte Ordnung gemacht und
Befestigt worden Durch die gemacht geschriben an dem
ist geschriben im 15. 34. Jar und ist die der Zeit handt
nach gewestem Lant dardem Daffner Dingen zu sein
Fuffen

Demnach volgen die auserwendige solche
Ordnung befestigen n^o 1. 5. 3. 4.

D. Mathias Alsch von Dürnbach
 Thomas Schroeder von Colmre
 Lucas Damm von Frankfurt
 Baltasar von Wornubis gumbolt holtzschlager
 Jörg Geisler von Eselbach
 Jörg Eselbach von Schwabesprung
 Franzeser von Leging
 Blasius Veltner von Kaimerspung
 Paul Geisler von Zwickau
 Wilhelm von der Barch

Item im Jar 1536 haben des hernach geschehen
 mayster diese Ordnung zuantwort und befestigt
 Lucas Damm von Frankfurt Thobaldt goldschmid von
 Straßpurg ober Kaimre

Leonhart Haller von Dingpurg
 Blasius Veltner von Kaimerspung
 Ulrich Geisler von Zwickau
 Sutor gelubert von Wornubis
 Baltasar holtzschlager von Wornubis

Item zum Ersten so ein in handtman die Kaimre
 mayster vorbiret und begert mayster zu werden zumer
 und der er vor offentlichem schulmeister singt; so soll zu
 der handtman zwan oder drey mayster mit jner
 heimlich fürstellen und probieren; und schreiffen

Nach den stücken wie hernach geschriben vnd wann
 Er sich das Er solch stück mit bewicht vnder so soll Er
 mit die maister zuegessen werden So lannung des
 Er solch stück Recht vnd Adelich vordem handtman
 vnd stück sein er gest benden die dann der handtman
 daz er beforstet bewant hat vnd als dann so Er
 solch stück zuegessen vordem hat darnach soll Er vor
 dimer ganzen gantem vordem vnd bewant werden
 vnd sein gar nicht zu gelassen werden soll.

*Affswant vnd
 die Handtman
 auf den
 Handtman*

Zum besten Soll zu der handtman versuchen zu
 dem schwert vnd zu der s vordem handtman
 als dinstach, zwelffach vnd dreifach vnd darnach jedere
 ändern vnder des dinstach durch alle des gleichen
 zu der dritten vnder der stamgen soll Er auch versucht
 werden wie zu Schwert

*Affswant vnd
 Handtman
 Handtman
 vnd Handtman*

Zum ändern soll Er durch vordem vnder zu der
 Sach es an der handtman vnd stück vnd
 darnach dinstach Form die zu der vnder, darnach
 den handtman mit abspundung darnach scheller
 mit scheller darnach zuegessen handtman vnd bewant
 darnach den alder der versuchung vnd die vnder zu
 dinstach sein vnd durch, zwelffach sein zwelffach
 vnder zu der stück zu der stück durch vnd Recht
 zu der dinstach sein.

8 **I**tem alle die agastur solch vorbenante prob und stück
mit gulte dar soll du künneichheit dar agastur gult oder
Stück gults haben bis so lang und vil der selbige
gebrucht die alle zu Rate künneichheit neme

9 **I**tem Es sollen auch alle meyster des schiedliche haben vor
gult
Sinnem Joden sein gult so zu zu dem Adelichs brief
dingezagt alle meß gult zwanzigst den handman
Vorzehre dar schiedliche bei sinne tunen und
welcher agastur solch vorbenante dar soll nach der künneich
dar mit vnder gultwaß vnder

10 **I**tem So die künneich agastur freistur will und ogant
wie so die
agastur zu werden soll zu sinne sinne dertel vnder
nont vor dem handman zu sinne sinne dertel vnder
den nach so soll die dertel sinne freigult vnder
vnder zu sinne künneich vnder agastur/waß gebruchen
vnder bedenen lassen vor alle meyster vnder
welcher sinne ogant auf sinne waßfall doch zu
sinne künneich den selbigen soll die sie willen werden
vnder mit Sinnem Joden sinne gung der selbige
zu willen sinne vnder die die sich vnder dar die selbige
künneich gebrucht vnder vnder nach der künneich
dar dertel sinne vnder gung sinne agastur künneich
die dann soll die Joden agastur sinne gung mit
sinne gung der dar vnder zu vor vnder sinne die vil
meyster so vorhanden waren vnder vor die sich
dar die selbige meyster dar dertel sinne gung
gung sinne vnder künneich künneich sinne so soll die dar
nach dertel sinne sinne die sinne vor dertel sinne

[Folioangaben siehe Lesezeichen]

Und soll zu frue gehalten werden articel vnd
 ymbten Wie her nach folgt vnd ein Es sach wor
 das do sich solliche articel vnd ymbten wie her nach
 volgt mit wuete zu halten so soll dinc der vombant
 nun uerstar nit zu gelassne werden vnd soll dinc
 dinc zu schen vnder kein zuuor 2 ff zu gods duff
 des Schwert legen sich zum goldig soll die handt
 man zu dem Gfildgalt legen vnd vnsorgen.

11
 Item zum Dritten sol der Schworne ein Es sach wor
 das er zu einem Schwornen vnder dinsten
 wot zu dardwachten unnuant vnuent zu thun vnd
 dinc geben dinc dinsten vnder dinsten dinsten
 dinsten dinsten vnd in alle gneude dinsten.

Item dinsten soll der Schworne das er mit keinem
 leichtfertigen frunne mit geschaffne haben vnder
 zu dem vnd zu dinsten dinc dinsten dinsten
 dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten
 dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten

Item dinsten so soll der Schworne das er mit keinem
 leichtfertigen frunne nichts soll zu schaffen haben als mit
 vnder dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten
 dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten
 dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten
 dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten

Wen man den einen den andern so soll der Schwere
Stärke imbanden die besten zu allen Schichten
sagen nach dem verfahren des Leitel d'wetter was
Er mit Kraft voran zu wetten und die magel

Hone nach dem allem soll der der fechtman agistur
Sylagone und soll auch der eines dem andern bestanden
man hat die fecht haben und d'wetter 2 oder 3 gegen
was zu da sie gegaltene wo oder ist sehr klein
schafft zu geben das keine vorbunden leichtfertig zu machen

12

Wenn man nach soll der eines dem andern man hat die fecht
die fechtman die agistur oder gold was zu sehr gefolgt
zu sein ist und dar nach soll der eines die fecht
die man voran zu wetten so soll der die fechtman
Was der fechtman und mit feucht d'wetter
was andere fecht mit d'wetter zu gefalt worden mit
solcher demannung des d'wetter so der gefalt man ist
man hat die fecht worden d'wetter d'wetter
fechtman fechtman wird. die fecht oder d'wetter
man hat die fecht nach d'wetter d'wetter
man hat die fecht nach dem man die fechtman
man hat die fecht demannung d'wetter soll der fecht
zu gefalt worden und nicht nicht

Der fecht
zu fecht

13

Agistur

Wenn man soll nach der man dem andern man hat die fecht
man hat die fecht die man agistur oder fechtman haben
so was zu gefalt man ist

Wenn man soll nach der man agistur der man d'wetter
man hat die fecht d'wetter fechtman d'wetter fechtman
fechtman d'wetter d'wetter fechtman fechtman fechtman

14

Aufser

Item Es soll auch Eines Jaders meyster das gelt so
er zum dinsten schuldig ist Von dem Vorordmann thue
schiel oder meyster gelt Von dem handtman zugehalten
worden als mit nemem Vor dem Schillman so Er die
fünfftwen gehalten mag nach anweisung des artic.
vels beioff. Vnd was übrig da wovr soll Eines Jaders
zu gestalt worden Das alle quidmumers doch alle gemeind
dinstgeschlossne

15
*Ein fait zu
Aufser*

Item Es soll auch Ein Jader vordemander meyster
2 h. Jedis Zuzen geben das man der Handwiltigen
Juzi haet damit gehalten mag.

16

Item Es soll auch Ein Jader meyster mit dem Ewem
ogartne schenke Vnd Bruders Vnd woltgen mit
mit zu secht der soll dem thail der ogartnung gelt
Vnd schielgelt haben.

17
*Erwählung
meyster*

Item geben wir Eines handtman Erwähl mit
Deman Janns Land Vnter Burg zu Franck
furt dinst montag nach newen geburt Jans 15 44
Jans Bruders Jandners mit Ewem mit Deman
ogartne Dastner wolt wovner Vore zuwerde Janns
Kürnung Von Branznach Jang dinst Vore Oerwählung
Jang Von Ewigen. Dieckhans Bruders Burg zu
Franckfurt Dinst Von mangan. Dinsten Eymgen
Von Ewem. Jnter Durchhart Von Ewigen.
Jus Veichtlams gurdary Jans
meysterlagar. woltgen
Wolte Von Jans
dinst

Das ist mein
Handman Erwehlung

18
 Ich bin der abgange Handman soll die Erst sein haben
 Und darnach jergleich mit dem andern alant hainlich
 fragen Und die selben hainlich außszunehmen Und
 wolken dann die meisten walt hat die sol 2 jar lang
 handman sein Und also dieß jerg Und westward

19
 Ich bin darnach soll der abgange alt Handman klagen
 schaff sein zum Bischof sein mit dem andern Und
 sol zu dem alle ding gegeben das die schuld nach sinnen
 durchschreiben werden also dann soll dem klagen
 Handman die schuld sol zu dem Bischof oder dem
 Colde die zu halten mit Briefen Und darnach
 So da dann vorgemundt ist von dem von alter her
 konen Und gewalt hat ist So soll auch konen
 vordie ladung geben Es sey dem 2 oder 3 und
 Schickend die sol auch dem Handman alle zu dem
 Und dieß gab sie geschriben haben

Nata

Ich bin im jar 15 4 3 Ist die vier hundert und zu
 jagst die geschlagen worden mit demen jassen
 Stung der hiesse von Schindt leuehart freysung
 hiesse von jagst die jerg In dem vordie von
 Die vordie Die vordie Die vordie Die vordie
 zu hant die Und dieß jergleich sein 2 geschriben
 In der Bischof

Ich bin im jar 15 4 3 Ist die vier hundert und zu
 jagst die geschlagen worden Die hant von jagst die
 die hiesse die hiesse Die hiesse Die hiesse
 In der hiesse die hiesse Die hiesse Die hiesse
 In der hiesse die hiesse Die hiesse Die hiesse

12

18

Item ist die vier hundert zu meistre
gepflogen worden mit raimen garlach kammern
pflogen von herren die wöden wader vnd
bleib die jageliche sein 2 h zu die die schuldig
gepflogen die verlag nach naturlicher arten

Item ist die vier hundert zu meistre des
zu! handman vürger zu handman! zu meistre
gepflogen worden mit raimen leinhard hofen zu
wazgen schenckgen vnd ist dabei gewesen wachen
Jörgen, Jörg von Edingne hürschner von minz,
nichs von der daz vürger zu handman! verlag
nach wuzen die von tag 1 5 4 0 vnd bleib
sein 2 h schuldig die die daz

Item der herdtung
1 5 4 0

Ist die vier hundert zu meistre gepflogen
worden. Sigmund Schenckgen von minz die
griffen vnd bleib sein 2 h schuldig

Item haben wir die handman wach mit raimen
arten Jörgen daz von vnd ist dabei gewesen hams
land, Jörg von Edingne, leinhard wazgen Sigmund
Schenckgen von minz die griffen anno 1 5 4 0

Item haben die meisten der wach einem handman
mit raimen hams land wach daz von die handman
für die von 1 5 4 9 vnd ist dabei gewesen wachen
Jörgen daz von daz von die handman! wach wach
von Galben daz von daz von, Jörg von minz daz von
Sigmund Schenckgen griffen von minz

D
 Ann gab zehndertzwei hundert vierzig und vierzig
 zu augusten geschlagen worden mit nammen meißel
 von esslinger doucht diene von dahl, leinhardt doucht
 von durlachspiegel die dinsten andreas dunnweg
 schneidmaier von leinwurtz selbste schneidmaier von
 dorfert und ferdinand hoyer speidmaier von
 wunnau und albinus gleggenstein 2 h schuldig
 zu die dinsten
 Dinsts dinst

D
 Ann ist die vier zu maien geschlagen worden
 dinst dinst von saltfeld die dinsten
 freystaffel dinst von sammt dunnweg die dinsten
 dinst keller von schneidmaier gumbert die dinsten
 aythas kirchschal von dinsten die dinsten und dinsten
 gardin von nottandung die dinsten und dinsten
 alle 6 jun 2 h noch schuldig zu die dinst dinsten
 schaff

Bastel dinst von dinsten auß dinsten
 Jung dinst von dinsten auß dinsten
 dinsten galing von dinsten die dinsten

D
 Ann 15 2 ist maien worden wolt dinst von
 dinsten die dinsten dinsten dinsten von dinst
 dinst die dinsten Jung dinsten dinsten dinsten
 dinsten die dinsten

Ann ist die vier Jung dinsten dinsten zu maien
 geschlagen worden mit nammen Caspar dinsten von
 dinsten die dinsten

Ann wolt dinst von dinsten dinsten die dinsten
 Ann maien dinsten dinsten von dinsten dinsten
 zu die dinsten dinsten im Jahr 1554

[Folioangaben siehe Lesezeichen]

13
 In dem Jahr 1557 Ist zu meiffen gefchlagener
 worden pater meiller von Ruffeld bei Vened meiffen
 mit namen gabst faßnacht. Daraus karl Caspar
 haus da ist der hantman bewant gewest das er
 mit hat bedunden Roman und ist dieß dergeschlagener
 meiffen sein 2 h zu die Biene schuldig blieben
 1560

Die Veltner haus von Altdorf geschmick haus
 Illatzen Wurmacher von ferdinand zu Worms
 Die hantman Wurmacher zu land zu Schönbach
 sein del 3 zum 2 h noch schuldig zu die Biene
 1561

Die Ist zu meiffen gefchlagener worden pater meiller
 von ferdinand die stromer gabel den 5 Septemb
 und ist sein 2 h noch schuldig
 1563

Jung ferdinand von Straßburg die stromer
 mittel lindenwand von Ruffeld die stromer Caspar
 die von Colone ferdinand Wurmacher von Worms
 stromer

In dem Jahr die drei stromer sein zu meiffen
 gefchlagener worden vider hantman von Odenburg
 die Wurmacher und die stromer von ferdinand die
 die stromer, hantman zadaritz von Odenburg
 die die stromer gabel und den stromer die stromer
 die stromer hat den stromer zu meiffen gefchlagener

Dies ist ein Brief des Erbaren Hanses Hans von Wund
 Von Wundtstulff geschriben zu dem hochst mechtigen d.º 1567
 15. 6. 9. September

Herrn Rattherrn von dem Reichs Ratsherrn von
 Wundtburg in der Burgung zu dem Sachsen
 Ratsherrn Ratsherrn, und Erbar allenthalben zu
 Erschuldigung des Erbaren
 Wundtstulff d.º 1566

Herrn Rattherrn von Wundtburg zu dem
 Von dem Erbaren Hanses Hans von Wundtstulff
 der Wundtstulff Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 geschriben worden die Erbaren Hanses Hans von Wundt
 Ratsherrn Ratsherrn von Wundtstulff zu dem Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 und die Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Wundtstulff dabei gewesen die Erbaren Hanses Hans
 Ratsherrn Ratsherrn Wundtstulff Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn

Herrn Rattherrn von Wundtburg zu dem
 zu dem 1566 Jahr die Wundtstulff Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Wundtstulff Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 mit dem Erbaren Hanses Hans von Wundtstulff Ratsherrn Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn
 Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn Ratsherrn

[Folioangaben siehe Lesezeichen]

14.
 2. Was du darfst Ding zu inungung die handlung
 Wund darffst du von schuldung Ding zu inungung
 Wund haben wie 6. maister bescheit Wund mit
 ganzem darffst der was bescholte princlio Wund
 handelt stot Wund woff zu halben Wund gehalten
 worden soll auch von künigin hruorden goten
 noch zutagen gestalt worden soll so lieb zu mir
 Jahre sein die Wund maisterhaft sein werden

Schlicht soll die Jahre so maister ist worden 2. h.
 Zind die hagen damit darffst die sich zu der
 gotenhaft darreng soll die alle handlung
 so maister schick die dann gelawent gett von
 hruorden Jahre 2. 2. die die hagen liffen ding
 wann man zu mir zu maister schick soll die
 2. h. die gold darffst das syronet hagen. Wund hruorden
 h. die die handlung gabne solt Wund darffst
 zu zagen vonfallen sein darreng weiß sich die
 Jahre zu reichten

Was du darffst zung hangen darffst die handlung darreng
 hruorden darffst die got gelan vberdungen bescheit
 stot Wund woffst die halben Wund hand haben?

die 15. Septembur d. 15. 66. ist zu maister
 geflagne worden manne werdt von dem wirt
 dabei ist gewarnt hand hand. stutgen zoderzunge
 Wund zung hangen darffst die.

Somit handt sich der Meyster des Lammers
Herrschafft so auß dem
Jahr 1517 zu Frankfurt haben

1517

Meisterfolgern. 23. bismunder bader
Dawinnen der Joseph Linspacher
Linspacher begriffen sein, der
Hinterlassene Linspacher
Jungfer Witt furcht
17 jar stant der
Herrschafft

Paulus Jostow Meier.

1539

Johannes Buchhalters
Fechtbuch.

21

Ich hebbe sich in die Zeit in der geschriben für die ritter
 liche kunst des langen stürmens die getreide Kunst
 gemacht hat Johannes Buchhalters der am grössten
 meister in der kunst ist gewesen dem got genad der hier die
 zeit geschriben und getreide mit verporgen werden
 darumb das die kunst mit gemain soll werden und die selben
 verporgen und werden more der best hat meister Sigmund
 Schilling der duse den der hochgeboren funsten und herren
 von Albrecht pfalgrawe bei dem Land hertzog in Bayern
 stammmeister gewesen ist. Als glasse und aufgelegt als
 dann in diesem buch gemacht geschriben stet das am bedertheit
 wol vernehmen und verstehen mag der andert recht vernehmen
 sein und darnach auch von andern meistern gemeynt und ge
 besere und besunder durch meister hengen undel von databung
 wie dann die nachfolget

Das ist die Rede

In schutter lere got liebhaben noch framen ere. So
 veracht dem ere über ritterthafft und lere kunst
 die lere hieret und in feigen drei eren besprecht
 zungen zure fesser / blefren speer freert und messer
 manlich bederben / und in andern henden werden
 raw drein und hirt kunst am raff oder las facen
 das in die weyten sassen den man so verporen daranf
 sy sassen all kunst haben lang und massen

Das ist der eret von ort gester
 gemainer lere des langen freert

Wilu kunst stamen so bis glunt gen undrecht mit
 hawen und glunt mit rechten ist das drei stact be
 recht besprechen / Elops

Merck das ist die erst lere des langen stürmens das drei die her
 von hawen semen recht für hawen hawen ist das drei andert
 stact und recht rechten wort das dreyen lere wann das
 wilt hawen von der rechten semen so stet das dem hawer
 fruch vor see stursten das den oberhand von der rechten sturten
 so wolt dem haw nach mit dem rechten fruch & geyn das mit

Paulus' frotte mitter

So ist der harn faltsch und ungeracht Wan dein rechte festen
 pleibt da horden solst der harn betung und mag sein rechten
 harn vnderstet harn der andern sein vor dem hinken frug mit
 ghaben Desgleichen wan du harnst von der glichen festen
 und dem harn mit nachfolger mit dem glichen frug so ist der
 harn auch faltsch Einnud mecht von welcher festen du sinest
 das du mit dem selben frug dem harn nachfolger so magst du
 mit stert alle dems stert geracht werden und abt sollen mag
 all inder harn geschawen werden

Aber ^{am text von mer here}

Der nachgeet harven der bedarf sich kunst wenig
 freuen harn machent was du wilt kann durch
 geschil kumpt an dems stilt Zu kopf zu leib die
 deet mit vermeid Mit gungem leibe veracht was du
 stark gerest werden

Wan du mit dem zimmet harn amem kumpt so sein auff
 seinen harn mit sehen noch wearten wie er die wecht der wecht
 wan all wechter die da sehen und wearten auff ames andern
 harn und wechent anderst mecht tann dan wearten die sollen
 sich solches kunst wenig freuen Wan die werden da bey
 oft gestilgen Einnud stilt und stich die ploffe Tim auch
 mecht alles das du wechten wilt das wech mit gungem stiel
 dems leib und harn damit nabent ein harn kopf und harn
 leib so mag er vor demem ort mit durchwechten und mit
 dem harn sit in dem anwenden der wecht der deet mit
 vermeiden harn der nachsten ploffe Die harnst in den harn
 harn und andern stien aufgericht werden

Über am text mer here

Vor was da stiltet ist frucht mit oben hinc so du vnder
 rechte bist und ob du glich bist in rechten auch der
 sinest

Die text kumpt an harn wechten amem hinken und amem wechten
 das wechten also wechten harn mit amem zimmet kumpt ein
 wecht und wechten den man bestilgen schaw den wech
 harn mit von der hinken stien Wan der ist schwach und
 magt damit mit wechten Wan man die stiel daruff

pinder darumb hant von der rechten hant so magst statet
an dem sweert mit kunst anrichten was du wilt desgleichen bist
hinc so hant auch mit von der rechten hant wann die kunst ist
gar wilt an dem hincen berabien von der rechten hant desgleichen
ist auch an dem rechten von der hincen hant

Im rest an der lere von
dem vor und nach

Vor und nach die hant ding send aller kunst an der
sprung Schwerech und sterke / Indes das wort demer merke
so magst lere mit kunst arbeitsen und weren / Erstkräft
das hant hant wasch nimmer lere *Stoff*

Das ist das hant vor allen sachen solt recht verstaen und verneine
die hant ding das ist das vor und das nach darumb spruch
und statet der spruch und des worts indes darumb kunst der
gant grundt hant sprung aller kunst des verstaen / wann
das die ding recht verneinest und worauf das wort indes
mit bewegist in allen sachen die du treibst bist wol am gut
mayer

Das vor

Das vor ist das du abge vor können solt mit ane hant oder
mit mit nach / In der der plosse ee wann er die hant demer
plosse so mus er die verstaen so arbeits in der verstaen ee
sicherlich für dich mit dem spruch von anner plosse / das der
andern so mag er vor der hant arbeits hant sicherlich können
aber laufft er die ein so löblich vor mit dem wirtig die ort laufft

Das nach

Das nach ist so das hant dem vor mit können magst so daruf auf
das nach das send die plosse mus alle statet die ee auf dich treib
das weinim also wann er vor können das hant in verstaen mus
so arbeits mit der verstaen / Indes sicherlich für dich hant der
nachst plosse so triffst in ee wann ee sein statet verstaen
so hant verstaen aber das vor und ee plosse nach / nach stin
in dem nach und in dem vor mercken ane das mit dem wirt
Indes arbeits solt nach sweert und nach statet eines sweerts
send das weinim also / von dem gebrich das sweert bist in die
mitte der hant hat das sweert sein sterke damit du wol
magst verstaen wann man die hant pinder / und für das
von der mitten bist an das ort hat ee sein sweert da magst

nicht widergehalten und man das die ding recht vorsteet So maght
mit kunst wol weissen und dies damit weissen und furbay leeren
furbay dard henn das si mit dyer kunst wol weissen kochten in schiffen
und in kunst Aber erweyckten sein so sein die kunst von weissen
nimmere sein wann die wendet key aller kunst gepflagen darumb
sein si nicht leeren wann am plod verpragt henn sein sein sein
den weissen

Der weyt von den
fünf henn

Fünf henn leere von der gerechtin hand wider die weere
den vore geloben / der kunstigen yeren Saloren *(Blosa)*

Ward die weel sehr fünf vorwornen henn da von ort die sich maght
nimmere mit weissen belegen / die sein widerst mit sein henn wann
von der weissen sein gegen dem der sich gegen die stalt der der weere
dard verpragt ob das mit nure henn auf den fünf den man mit
dem weissen schlag maght weissen und nure die die henn gerechtin sein
am sein schuden und befunder nure darumb geer mit weissebar arbeit
der weere gelobet von den weissen der weel das sein sein fünf so
gelonet sei weissen wann amem indem weere der weere die fünf
henn mit weissen sein und nure die die fünf henn henn sein das
fünf sein in den selben henn in der weel henn nachgeschriben dard gelob

Der weyt von den handt
stufen der weel

Durchaw henn **L**ore hat schilber mit schilber
alder verstat nachtraisen oberlauf henn sehr
durchwechschel bruch durchlauf abschneid henn dard
heng vord mit wosten / schlach wach sters sehr mit
stossem *(Blosa)*

Ward henn werden genant die weissen handstuck der weel und kunst
das hengen proerz nure weisse henn befunder mit seine namen
und send sichentzeln an der bal und habent sehr an in den fünf
henn Der erst henn henn der vordenn der wider der henn
henn Der dert der weissen der weel der schilber der fünf
der schilber henn habent sehr die weissen weisse stuch in
das erst oder in der bal das sechs henn die weere henn oder leger
das sechere die weissen das weere die nachtraisen das weere die
oberlauf die x die weissen das y die durchwechschel das
z die weissen das vii die durchlauf das viii die abschneid
das ix die henn dard das x die henn das xi die weissen

Und wie du dich mit den hegenen und wunden empfangen sollt und
 alle dergewenne stuch bereiden findestu alles dergewant geletzt und
 beschriben in der anleitung Und also ist der heil 3



Der text von dem dorngaw mit
 seinen stutzen und arbanen
 ex die oberhandt dorngaw ort ein drau vnter ex
 es gewax nym oben ad anseu. Zu kopf zu leib die
 deck mit vermeid

Woan amez von seiner rechten seitten mit amie oberhandt dich
 dar deme kopf schlagen will st dar du auch von demer rechten
 seitten mit amie dorngaw einander vnter im dar vnter im schinder so er vnter im schinder so er vnter im
 den hornet ein zu dem gesicht vnter kopf Stuch ex dan die vnter
 merck vnter vnter so nym oben ad vnter schlag vnter vnter
 demer lincken schiel im zu seiner rechten mit mit hantze schiel
 ist nider dan die ander hand vnter die deck zu kopf zu leib
 ob du magst du magst auch vnter im abnehmen mit der lingen
 schneiden schlagen darmit kuggen oder abhauen von im

In der **Donners** ist nicht anderst dann ein starker **Donner** oberhalb
 und nicht in der best **wey**ergerichten für den oberhalb **gerichtet** mit
 immer den andern **wey** herren die **wey** nachfolgen werden nachmit
 irer **separieren** namen Damit sy mit irem **umbalt** und **stucken** mit
 jederman **Gemain** seyen

Das **abnehmen** ist nicht anderst dan sy **das** mit **am** **angewandt** hast
 auf oberherren und an seine **stuck** **aufgeet** und **denkst** dem **stuck**
 oben **denst** sein **stuck** oder **ort** auf die **andern** **stuck** oder **nach** sel **das**
 am **andern** **stuck** im **das** der **andern** **stuck** oder **nach** sel **das**
stuck **wey**er das **abnehmen**

Da **am** **abnimmt** und **stuck** die **das** der **andern** **stuck** **wey**
 und **im** oder **leg** im **das** das **ist** **am** **stuck** ein mit **kurzer**
stuck **wey**er den **ort** und **wey**er mit **kurzen** **stuck** **stuck** **wey**
duplirt und **unnt**

Anderst **abgenommen**

Das **muste** **das** **modell** **auflegt** und **deser** **das** **das** **abnimmt**
weyer **das** **im** mit **dem** **ort** **hast** **gedruckt** **sy** **wym** **ab** mit **der**
kurzen **stuck** und **mit** mit **oberhalb** **stuck** **das** **seiner** **rechten**
weyer **damit** **und** **auflegt** **sy** **am** **stuck** **am** **wey**er **das** **auf**
 die **echen** **stuck** **wey**er **er** **dam** **wey**er **aufgeen** und **schlagen** **die**
das **dem** **stuck** **sy** **stuck** **Indes** **wey**er **oder** mit **kurzer**
stuck **das** **seiner** **rechten** **wey**er **sein** **stuck** **oder** **aber** **stuck**
 an **im** **im** **dem** **wey**er **und** **wey**er **im** **stuck** **ein** **das** **seiner** **rechten**
das **dem** **stuck** **wey**er **die** **best** mit **der** **kurzen** **stuck** **auf** **sein**
stuck

oder am **wey**

Das **stuck** **wey**er **und** **stuck** **stuck** **ers** **oben** **sy** **wym** **es**
und **wey**er **stuck**

Das **wey**er **wey**er **oben** mit **oberhalb** und **Donners** **angewandt**
weyer **und** **wey**er mit **dem** **ort** **wey**er **wey**er **er** **dam** **stuck**
 an **wey**er **sy** **wey**er **wey**er **stuck** **und** **wey**er **auf** **an** **dem**
weyer **das** **dem** **stuck** **oder** **stuck** **wey**er **er** **dam** **und** **wey**er **die** **das**
weyer **und** **wey**er **und** **wey**er **in** **die** **best** mit **der** **wey**er
sy **im** **wey**er **er** **wey**er **er** **den** **ort** **wey**er **wey**er **sein** **am**
 an **die** **wey**er **wey**er **aber** **ab** **wey**er **oben** mit **kurzer**
 oder **kurzer** **stuck** **als** **etlich** **manere**

oder **aber** **wey**er **das** mit **am** **wey**er **wey**er **er** **wey**er **an**
 dem **wey**er **wey**er **stuck** **fingert** mit **dem** **wey**er **und** **leg**

zu an an den hals und zu auf die fersten hinde er aber hat
 an und stuet so wie vnder stuet und vnder die linnen stüend
 an dem freest und so vnder stüend vnder vnder vnder
 stüend die ferster rechten stüend mit linnen stüend ist vnder
 vnder oder so die an dem freest die linnen stüend ist vnder so
 stüend im auf der selben stüend vnder vnder auf den kopf

Dies stüend hende

So magst du auch nicht sagt so die mit vnder ane und
 vnder vnder so wie stuet im vnder mit der vnder vnder
 stüend er dan das so wie vnder ab mit linnen oder linnen stüend
 die ferster rechten vnder oder mit ferster vnder 7 Die magst auch
 wol nach dem linnen stüend vnder vnder im vnder

In text amere

Gemener lere

Das eben merke dem stuch lere vnder oder vnder lere
 vnder nach vnder dem lere sey nicht vnder vnder der
 lere vnder vnder vnder vnder er oben vnder vnder
 Das ist das die eben merke vnder vnder die amere mit ane hant
 oder stuch oder stuch an dem freest vnder od er am freest vnder
 oder vnder sey so die das amere vnder oder stuch so vnder lere
 wissen welches die am vnder vnder od die mit dem vnder
 oder mit dem nach vnder stuch vnder das stuch mit dem an
 vnder der lere mit begreiffen sein vnder der lere ist vnder
 vnder dann die vnder in dem freest die stuch vnder be
 vnder vnder die mit wol tan oder vnder

So vnder lere
 nach der vnder
 oder vnder vnder
 der vnder vnder
 mit dem lere

In text vnder vnder in den vnder hant stuch vnder stuch vnder vnder

In allen vnder dem hant stuch stuch lere vnder vnder
 vnder stuch mitte vnder die vnder lere od er sey vnder
 oder vnder 7 da die magst du auch nicht vnder das mit vnder
 hant stuch oder stuch in allen vnder den vnder
 vnder so vnder vnder
 Das ist das die in allen vnder dem hant stuch vnder vnder
 vnder stuch also das die mit allen vnder am freest vnder
 vnder stuch sein vnder am vnder vnder hant vnder be
 vnder stuch Das ist am hant am stuch vnder am stuch vnder

Von der wunde am swert so solt man eben wissen das die die
stet mit nicht gemacht wesset die in die wunden geschoren also das
die nicht ammet von der stetm solt und nicht sticht von der
stehenden solt und wenn man die der nicht wesset das die von wesset
mit dem andern also wesset man die den stet so wesset den furo
laust man die ein so wesset den andern sticht in sein arm das
nicht in allen wessen und anwenden der swert wessen andert die
maister eben die stet wider des stet und mit wessen

Von den vier ploffen
Die vier ploffe wisse die remen so stöckchen gewisse Analle
vor du zweifell wie er gewar Blosa

Die stetm wessen die vier ploffen an dem manne da die abweg
Zufertm solt Die erst ploffe ist die recht stetm die ander die linck
stetm oberhalb der gurtel des mans Die ander dwo sind auch die
recht wess die linck stetm underhalb der gurtel Die ploffe man ein
von in dem Zufertm mit welcher ploffen er sich gegen die encolpfe
der selbst reme kumbt an far mit emtressen des lingen ort und
mit nachtragen und auch mit den wunden am swert und fust mit
allen stetm und wess mit wie er wess die stetm so stetm stetm
und stetm stetm stetm die da wess stetm stetm und stetm in dwo stetm
stetm mit stetm und rem stetm der ploffe und mit des swert wess die
wess so ardat stetm du der stetm ploffe mit stetm oder andern



[Foliongaben siehe Lesezeichen]

5
 Wie man die vier plossen zuechten soll
 Wiltu dich rechten die vier plossen künstlichen zuechten den
 doppelten nyden recht mittler ¹ Ich sag die fürbar sich schlingt
 kann man angese/ haupt sy vernomen dar schlag mag er
 klame künnen

So man star haus medl sagt /st So dre mit amc anpoben erst
 hieser doreen oder funst angepoben sagt und dich recht weißt und
 die ploss doreen er die schlagz wolt verpust sagt und gedrochem
 schlegt er den rechten die dre der andern seitt die dre der andern
 ploss demer hant mit rechenen oder funst So idem in die ploss
 aber recht das ist mit dem doppelten und mittlern schlagz So plossen
 die plossen von einer seitt du der andern und mit geschlagz und
 dre verpust und schlegt am mal on schaden

hie merck wie Das doppelten treiben soll zu beude seiten

Das doppelten pfm ayd mittlern wann er die von seiner rechten seitt
 mit amc oebere oder funst die angoben hat die dre demer
 hant zep und schlegt die hant wider dre demer rechten seiten
 So thue mit mer als pald dre das empfindest die wolt er schlegt
 so wolt vnder seine freet dem freet mit lunter schneid in nicht
 ein dre dem kopf auf dem linck seitt so wolt er geschlagz und
 ist dem verpust der hulegen tylich Das sagt dan oben doppelten
 und demit die plossen zuechten Auch magstu das doppelten (wegen
 seiner rechten seitt) auch machen doch mustu künne einwenden
 So er nach dem doppelten wolt weitermit schlagen die dre dem
 linck seitt dre demer hand so mittler in dre seiner rechten

hie merck wie du Das mittleren treiben soll zu beuden seiten

Das mittleren mach also So dre in oben ein doppelten sagt und die
 ploss gedrochem wolt oben geschlegt wolt er dann herwidern schlagz
 die dre demer hant seitt ² So aber er mit demer schlagz
 wolt so magstu mittler mittler dreyen dreyen geschlagen oben
 So schlegst dem ort dreyen er wider herwidern wolt und
 schlag in dre der andern ploss das kopf seiner rechten seiten
 schlegt er dan die auf dem selben dre den andern plossen So wolt
 dre also mit demer freet oder ort wider herwidern So dreyen
 um als alle ploss das er mit wolt fürbar wo er ist angese und mit
 wolt zuschlagen künnen mag das sagt inden recht mittler und die
 plossen künstlichen zuechten und gedrochem Also sagt mittler
 hant medl von dreyen

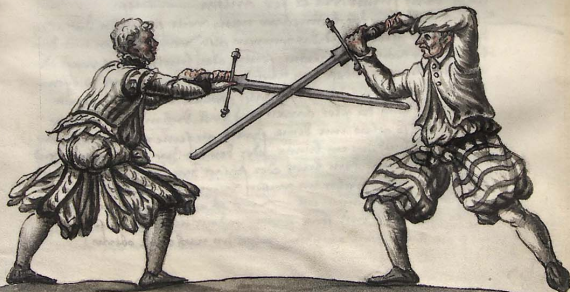


Der krumphaw mit
seiner stutem
**Krumphaw auf bedende wirtz In den ort auf die
hande**

Das ist wie der krumphaw stutem solt du den henden den weid also
Stee mit demer glimlen fuo für und halt dem fuoer mit
dem ort auf die erde firsich krumphaw das ist mit (glat)
erim stent dar die lang stent über sich stee weid in der weid
und das erst stent nach dem weid also weid amir die von
seiner rechim weid mit amir oder oder vnder dem zwöner so
stent weid der im sinen mit dem rechim fuoer hider gegen
von und laß die krumphaw stent oder das krumphaw aufstent und
ist In den haw ad mit dem fuoer mit langer stent oder er
sol stent geworfen auf sein stent gegen seiner hinterem
stent darmit luege und weid wie der weid. Vonstent
oder weid mit den henden stent mit gewalt mit sein aufstent
so laß stent weid und mach stent und dem stent am stent
In die seiner stent stent mit luege oder langer stent die
kumphaw weid er weid die das mit mittem gegen die
Stent amir weid auch die stent bedessen wann amir gegen die
lar In stent so magst dem krumphaw dargegen vorstent
auch oder oder vnder dem weid er weid ist der weid weid mit
weid die weid stent als den weid
Regula ist dich In dem krumphaw fast bloß

Der am stuch
 Fecht mit wol stet mit stochem vil hew stet
 Das ist wie du mit dem kumpen die oberdere abgeren
 sollt Das wird also Ders wol kumpen neben dem kumpen stet
 der soll vor stien überrecht auf der selben stet Das ist in
 dem kumpen ansetzen mit dem proert mit yocherem henden
 mit dem ort auf der erden wann er dann dar von seiner rechte
 stet stochet dar der stoch so stochet und stochet oder stet ab
 und ardent wie oben am rechte doch magst in wol oder die
 hende fallen mit dem ort bis auf die erden In die stocher
 als etlich neiment gar auf banden stet
 Und so dar stet und hast dem proert auf der andern stetem
 in dem kumpen ansetzen und mit mit yocherem henden sind
 mit offen armen so soll aber die lang schneid oben stien und
 mit absetzen wie vor und uneben Garrecht mit kumpen
 oder andern Das ist das du in auch auf dem absetzen auf
 dem kumpen wol schlagem magst oder mit dem kumpen ein
 oder auffwinden schlagem oder stochem ist auch mit wider den
 ader oder stochem Darnit er dich hender wie oben so
 schlach wie oben ist

†



Der am stund

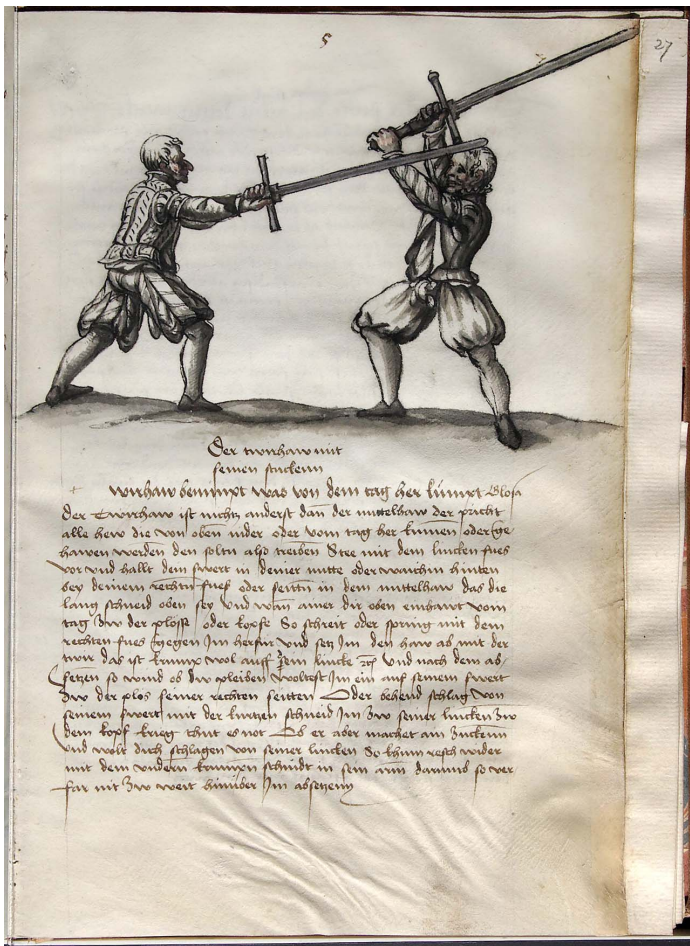
Law kump du den fischen den maister wilm so schre
 sehen Wenn es kurt oben so stand west das will ich loben
 Sagst man du die maister schreiben wilt so muelt vom inner coor
 die sine in der fleck der alder mit rechtein fuess coor verdingt So
 wirt von demer rechtein seiten auf dem kumpen anseten und son
 In an mit yckeligen henden kump auf sein sweert und mit dwe
 dend als pald dem sweert kump auf die sein so stand coor und wirt
 auf das mach ist Der am stund
 oder aber dweilt mit wachen so schlag reys vom
 sweert wider auf mit der herten oder kumpen schneid In die dem kopf
 dwe siner herten seiten oder wend mit dem kumpen die kump
 schneid an sein sweert und stich In die der hert ed mach was hirt mit
 dweilt

Der am stund

kump wider kumpen durchwechsel dunt sthan S. 161
 Das ist wem er hanet oder sweert gegen die in der flecke oder alder
 vore oben an rechtein ist So sine als die In mit dem kumpen
 oder anseten an sein sweert binden wollest So sine kump und wie
 mit dem ort oder sein sweert durch und wend oder dweilt auf
 dem rechte seiten mit dem ort dweilt enwer dardet durch In an
 stoff In auf sein rechte seiten und stich In die dem gesicht gleich
 als si die in den fleck stunde kumpet und stoff stomp amern

Der am stund

kump wer dich mit der edel kump verwinet das er
 nicht was furbar was er sey anseten S. 162
 Das ist wem du den kumpen nach wilt so muelt dich alweg
 damit plof geben und die wemmit also wem dweilt mit dem
 kumpen von demer rechtein seiten oder herten anseten ode
 an sein sweert pindest von welcher seiten du hanest so dweilt
 auf der andern plof Ist er dann also stehend und wilt die von
 dem sweert nach der plof anwen und wilt dich mit dweilt leir
 wie man in so plof mit dem sweert an seine sweert oder sine
 nach wend wend In an kump oder den ort In die dem gesicht und
 wend furbar mit dem kump oder schlag dwe den plofen so wirt
 er dweilt das er furbar mit wachen wirt was er sich die herten
 oder seiten der die sinen pill Der am stund
 nach ob er dich also wem wolt
 das er die aufset mit seine sweert wend mit aufsetzen ist so plof
 an seine sweert wie oben wend dweilt In nach dweilt oben



Im ander stück
Wir mit der sterke dem arbut demit merke *Diopa*
 Das ist das dar mit nure getlichen **Wir** schlag solt sterke vor
 antehen vnd stuel arbuten vnd besunder als wann er die vrom
 oben herab herostschlagen will also dem tag So lauff stark mit der
 wir syerich als mit dem stinck also das dem darvome vonden so
 sinen gegen sein hant vnd schlag In demit auf sein hant
 stinck der hant darnach ob er stark vnder die darauf vnd
 so heng vnd vnd schlag In auf dem herogen zw seiner rechten
 stinck vnd mit dem hinken fuess vnd auf sein vnder vnd
 hant ob ober hant so In empfinden oder vrom In mit stert
 In vnd vnder vnder vnder mit prozet ist so leg In die hant
 stinck zw seiner rechten stinck hunder In den hant
Demit für das anlegen wann die amir mit der oben arbut
 also an den hant legt so las dem prozet auf der hinken hant
 vnd mit der rechten stoss sein prozet von dem hant vnd stert
 mit dem hinken fuess stinck seiner hinken stinck für sein hant
 fuess vnd vnder mit dem hinken vrom oder sein hant mit vnder
 der seine gesantze vnd für In zw dem daruf **Oder vnd**
pepse schreit hunder In in die vrom vnd mit dem hinken
 vrom vrom oder vnder hant an den hant vnd vnder den
 fuess heruorffen **Oder** aber lye dem prozet auf der hinken hant
 vnd mit der rechten schlag In mit dem prozet vnder sein prozet
 durch das vrom vnd begreif dem prozet mit der hinken hant
 mitten in der hingen vnd stoss In mit dem ort von die so
 it mit gut pepse stoss ed vrom In das heruor bei dem elendog vnd die

Ober am stark
Wir zw dem schney zw dem ochten vnd ysfrey *Diopa*
 Das ist vrom amir vor die lye in dem schney der ochten in
 sein stinck das ist vrom er mit dem rechten fuess vnd stert
 vnd mit seine prozet stinck sinen mit dem ort auf der ed
 lye So soll In mit der vrom oben darauf darnach arbut
 In In zw den plossen vrom so sich syerich oder lye So er
 aber auf vrom hant zw dem kopf in den alder so mag In
 In oder mit der wir daruf stinck vnd arbut hant also
 auch stinck Best die aber amir also auf der wir auf ed lye
 hant so stert an seinem prozet vnd vrom In nach vrom in
 dem lye stinck der schney mit dem vrom

Was sich wol tueret mit ^{in ander stuck} parnygen dem handt hyseret
 Das ist wann du stest in der wirt und wilt seine handt hyseren
 mit schlagen So laf in dem tuchbar gegen demer lincen seith
 durchgehen den ort doud in dymachen so sprung oder schreit in
 wool auf dem lincen seith mit demer rechten fuoß und schlaggen
 mit der wirt hyseret zwu seine handt seiner lincen seith mit
 lincen seith dotts das du in dem mit dem fuoß oder hyseret
 wool bederft seiest krieg Gleich als er es auch auf der lincen
 seith mit durchgehen und schlaggen zwu seine rechten seith mit lange
 seith ist

In ander stuck auß dem
 gymban kauft der feiler

Faler verfürer von vnder nach vrmstis er ruret ^{Stoß}
 Inzuel mit dem feiler vordem alle vordem die da hem vordem
 gesendet vordem vordem und hem geseligen Den reid als So
 du stest in der wirt So thine als ob du in auf der wirt oder
 auf oberherren schlagen wöist zwu seiner lincen seith zwu
 dem loof und in dinn so vordem oder vordem den dinn
 und schlaggen mit der wirt zwu der vordem ploffen vnder seine
 proet dinn zwu dem handt seiner rechten seith der wo die
 die vordem mag und kauft vnder hyseret so es vnder dem
 fuoß hyseret vordem mit von der vordem also vnder der vordem
 So ist er nach vrmstis geyert und geseligen krieg

In ander stuck der
 wirt verkerer

Verkerer dymaget durchlauffer auch mit ringet Den
 elendoge geyert vrm sprung in die wirt ^{Stoß}
 Das ist so du mit dem feiler wie oben gelet ist geyert
 hast so schlag vordemherren vrm zwu der lincen seith mit
 der wirt felle er dem dir auf dem proet so heng rechte und
 lauff in durch in dem hengen doud vrm in die wirt bey
 dem elendoge vordem schreit in fur mit demer lincen fuoß vordem
 so es darüber Auch magst in dem durchlauffen in ringen
 machen als Erre hinder in mit demer lincen fuoß vordem
 mit dem lincen arm vrm in vordem vordem den hals vordem
 vrmstis in hindersich vordem den fuoß du magst nach wool

hinder seinen rechten und dem hals und werffen selb
 sagen also so du mit mir angegriffen hast so verlee dem
 fecht also das dem darome werden können das ist in dreier
 und sechs in mit dem ort du dem gesicht so brüchste in
 das er die werffen muß und in der werffung so laufft er ein
 und stot in den ellenbogen oder ring vor oben in in wie
 die durchlauffen sollt das findestu gemacht in dem stück das
 da spricht Durchlauff las hangern

der am stück

Saler zwisch kufft man den alten stundt mit macht
 Nach maister hungen sagt Das ist wie drohm mit dem ersten fecht
 verfürcht ist und in eygestalt der seiner rechten seith in
 wie oben so stüch recht noch am mal bewiderumb In die
 der andern seiner rechten seith das heißt zwisch ist die magst
 halt dreystundt also machen bewiderumb die der platz künfft
 dan auf sein freit das er werffet so frey oder wind mit in in
 weil er dem auch stüch so gangt in indes nach mit dem stüch
 oben im ober sein arm und demet nach Etliche andert und
 also das heißt der zwisch fecht darumb das man in eine der
 rechten brüchlein verffnung darumb werden sol Die ersten
 wird also wann du mit dem hant in die vns künfft so
 stüch oder sprung mit dem rechten fuo So die der linck fuo
 kommen ster gegen in und thue als die in mit arm wie
 die seiner lincken seith die dem topf stüch wollest und
 vermet den stüch und mit dem lincken fuo künfft auf
 sein rechte hant und stüch in die seiner rechten seith
 an dem topf ist stüch wie in dem ersten stück kufft

der am stück

Zwisch es fürdas stüch in linck und bis mit last
 Das ist oben am rechten stück wie maister hans sagt anstüch
 mit dem stüch Etliche aber sagen das der vns die in mit
 der vns verffnung die seiner rechten seith die dem topf
 eygestalt hast So stüch pall widerrumb In die der rechten
 seith in die dem topf und dar mit der künfft seith
 anstüch seith wie oder sein freit und sprung in linck
 das ist auf dem lincke seith und stüch in mit der künfft

langen ständt In der dar man end des dich restt neuff
 In der magst den feler auf den oberhenen tylerstuck
 als auf dem wirtbar wann du wilt Dond die twyger
 die beiden seiten doch statlicher wann dem knecht sy vor
 stet von der rechten seiten



Das ist der stückhau
 mit einem stucken

Stückhau einwritzt was ruffel stückhau oder stück
 der wachsel treibt stückhau in darans berandt
 Stückhau ist nicht anders dan der wachsel nach der
 dert stückhau Genent der ist am pöcher treffenhau
 der den ruffeln oder pöden die sich maysstuckhau an
 mit gewalt emvrecht in herren dand in stücken Den
 hau wird als So der stet mit dem gewalt fuert vor
 Dond liegt in dem stückhau so mis der darin oben sein
 an dem fuert hat er dann die dir von seiner rechten

fennen für recht. Indes du ym mit dem lincken fuoß hindert
 ym demer ab stant mit demer künig schneid roud mach die
 auf an begernd stant von demer lincken achsell bre dem
 loof seiner rechten seiten kump mit der langen schneid kump
 ex überhender so bald roud rouchert die den hant also das du
 auf sie fover kumpst so roud ym mit kraft oben ein dnd
 lag in dem sweit an den hals wrole ex dan se mit ywalt der
 auf sooly ym mit guthlich nach so mag er nit avul herauf
 wolt in aber zwey herauf lassen so roud im nach mit dem
 künig roud dreyen sein arme wie es freget ist so du aber mit
 dem lincken fuoß vor street so ligt dem davorne ronden so magst
 (aber damit der künig schneid sein überhender abseyn roud schlagen
 du inner lincken seiten bre dem loof mit der künig schneid
 roud mit dem rechten fuoß zugestrichen oder ym abseyn oder
 sein sweit ym emgerunden bre seiner rechten seiten bre dem
 loof der hals angelegt ist freget. So aber ex in seine hant
 die wole durchwechseln so roud ym kump ein auf seine
 sweit roud verbirg dem armen freylich am roud lag ym an

Im ander stück

Schilt künigt er drey an durchwechseln gesigt ym an. So
 das ist am leet man du mit dem durchwechseln bre ym kumpst
 so sein schilber ob er künig gegen die stet oder schilber. Das
 sein der dem erlernen wolan ex die durchwolt recht ex dan den
 ym mit dem hant mit lang von im so ist das sweit durchwolt
 künigt dan roud ym in dem schilber oder ligt vor die hant
 aber der dem hant so ist es oder durchwolt dan alle runden
 oder kump steen in dem sweit vor dem man sind künigt roud
 durchwolt das sweit. Den allen die sich aldt in den den
 solt freylich durchwechseln auf hant roud auf seiten mit
 dem langen ort bre dem gesicht. Damit durchwolt sie das
 sie müssen durchwolt oder sich schilber oder stellen lassen künigt
 hant hant durchwolt hant durch so ym der gerecht fuoß roud
 ist roud ym durchwolt oder schilber stet. Wan inner künigt gegen
 ym ist befunder im aller stet

Der am stück

Schilt du dem ort ym den hals an vorcht. So la

So magst in der durchwechseln durchwolt künigt oder offen
 roud durchwolt durchwolt künigt ist ym durchwolt und der gute durchwolt sein

Das ist das der schiltzer weicht den lungen ort mit einem
 beweggen des gesichts das reißt also Nach mayße künften lere
 So du stest in dem schiltzer roud dem rechten fuß vor stet und
 er gegen dir auch mit seiner rechten fuß vor stet in dem alder
 mit fuß neben seine hant der linken fuß und recht gegen
 dir den ort so stülbe im darne und tühne als du im dar
 zu hant wollest und lauff im mit dem linken fuß im
 für vnder dem fuß hant künnp zu seinem hals und
 nim im den hals on alle voreit dar nach wirt mit fuß de
 was du wilt also tühne auch als er dich gegen so du mit dem
 linken fuß vor stet in dem schiltzer roud er dir den ort gegen
 dem gesicht oder prust helt lant der fuß so stülbe im
 zu dem ort und tühne als wollest du im dar zu schlagen
 und stüling mit der linken schneid im auf dem fuß roud
 gegen im den ort damit lant ein zu dem hals an voreit
 seiner rechten fuß doch stört auch mit dem rechten fuß
 hinfür fuß wirt aber das vor nemen so du im künnp
 aufstigt so stüling palz vnder vom fuß im zu seiner
 linken fuß mit künnp schneid fuß

Im ander stück

Schilt zu dem oberen hant hant wirt so bedodern

Stück Wirtet hant Das ist so du stest in dem schiltzer
 und mit dem rechten fuß vor und er auch mit seinem
 rechten fuß vor und auch in dem schiltzer oder halt stult
 vore er wolt so schnapp im mit dem fuß der flecht
 zu seiner rechten fuß zu dem kopf so besprecht er so
 vore er gar lichterlich geschlagen und daz dar nach recht
 und mach dar auf auf dem hant fuß am hant auf dem
 fuß zu dem hant mit künnp schneid fuß

Etlich sagen also vore er dir oben einhant wolt oder in
 dem lungen ort gegen dir stet so stülbe mit dem gesicht
 als du im auf das hant schickern wollest hant mit
 der linken schneid gegen seinem hant und stüling im
 an seiner schneid künnp mit dem ort auf die hant

Schiltzer mit schiltzer
 mit seinen fuß



ex stantier dem andern ist genax mit siner
 far der brust vast genax ↳ Bloß

Das ist so die steet in dem stantier mit rechten fuoß vor und
 mit hant die hant mit oberhoben uf so verdingt restt dem
 freet andendenn die weil er schlecht in den siner hant
 das ist der stantier in der hant und dem ort gegen von wol
 sinen in der rang vnder seine hant oder freet far dem
 angsicht oder reist darnach inder was die wolt das ist
 ym jar genuelich

Wanster hant seydenfaden leret auch also den stantier genacht
 oben von der stantier in stantien mit langer stantier und
 restt darauf in vnderhand von die der rechten seiten die
 dem hant darnach noch breyt stant in seine stantier mit
 arten stiegen reiten und verfinnet

In ander stant wie die
 hant stant den stantier

Was von ym linnbt die hant adwinbt ↳ Bloß
 Wanster hant Das ist so die siner mit dem stantier den
 ort angenossen hat wie am eynen seiter ist so prant



Die kron davor den sy vorer den schantler also so er also
 puet so will ym in dem hant mit dem geschiltz oder sein kling
 oder wider das geschiltz dreyten beiden henden vord ruck ab so
 vort er geschlagen auf den lofz ist Das haist er die kron
 Etlich anderst also vort du vort mit dem schantler oben ein
 hant vort er den hoch mit dem schantler geschiltz mit vort
 hant oder dem schantler wider dreyten Das haist die kron ander
 seiden seiden schantler und lauff damit ein mit posten ist Die
 vort also den schantler ab Die vort man mus also vort
 vort oben mit dem geschiltz dreyten vort vort und ilt geschiltz
 In ander puet vort der
 schantler vort die kron

Schneid durch die kron so vort du sy davor stöne
 Die schiltz denck mit schiltz sy abenck
 vort hant Das ist vort ames die mit der kron also vort
 oben mit sein geschiltz den schantler abenck so vort ym
 nach vort ym vort so schneidst ym an sein hant ist So
 du besen abenckst

Etlich anderst also wenn er dir den schantler oder funst an dem vort
 sent mit der gewinnenen trone und dir damit einlaufft so nym
 den schantler vnder sein henden in sein arme und wirtet vnter überfich
 und mit dem schantler wirtet dich damit ab



von den vier legern

Vier legern allain da von dalmann und fienchtz die ge
 main Das pflegung alder vorn tag die drei dinst sind die
 mit vinner sagt Maister Hans und
 Das ist das drei funst von tinn legern an dem ort dem allain von
 den vier legern die drei genant sein So wirts oft genant
 die vier an dem das ist ocht pflegung alder vorn tag
 Das erst legern das ist der ocht das inoch also nach maist Hansen
 Sie mit dem rechten freo vor und haltt dem freo auf deiner
 linden seiten vnderhult der linc den ort gegen dem armen am
 wenig überfich das dem darme gegen die stand an dem freo
 und die lang schneid überfich Lep stand auch se dem linden

fues vor stat doch kump oder mit kumpen innen vnd aber der
 darinne gegen die vnd die kump schneid vnderst
 Das ander ist der spinger Das macht also stand mit dem gerachten
 fues vor vnd legt dem proert mit gestreckten arme puffsich hin
 auf mit dem ort auf die erden vnd die langen schneid vnderst
 mit kump So du den tuch fues vor hast so magst du auch
 also machen ad es ist etwas kumpen gegen dem man

Das dritt ist der abser das macht also stand mit dem rechten
 fues vor vnd halt dem proert mit dem geschilt neben dem
 hant auf der gelincken seiten mit kump ob kumpen den ort
 gegen dem man oder in der fluch der darinne bey dir So aber der
 tuch fues vor stat so haltt aber dem proert auf der rechten seiten
 neben dem hant kumpen oder kumpen den ort gegen dem
 man aber den darinne gegen die

Das vierdt leger ist das reom tag das macht also stand mit de
 gerachten fues vor vnd halt dem proert auf der rechten seiten vnder
 st mit gestreckten armen gylsch als in dem sprechfenster
 hant hant macht auf dem alder voring am dinge also reom
 er stat mit dem rechten fues vor so hant er reom tag alderlich
 vnder vnd hant vor vnd auf der linken seiten durch in den alder
 das kump er alder voring vnd macht mit mer dan drey leger
 vnd reom die auf den ganten oder legern rechten seite das findt
 vor vnd hant vnd schneid magst dem anbrut darinn machen
 wie hant vnd legt in den seiden stand dar vnd etlich leger de
 geyten findt So man die die rechten vnd ist man hant
 kump Auch legern die vier leger oder hant etlich andert auf
 als die gerachten findt in allen andern gylsch das vnt mit also gylsch

Von den vier	hant	reom
verfehen	er	schneid
	Schneid	alder
	Schneid	man hant

Vier sind der verfehen die die vier leger auch seie
 lehn Vor verfehen hant dich ysticht das vor es
 vnt dich

Das hat vor gehört das du allem auf vier legern der hant
 rechten seite So sein auch vnt die vier verfehen dargegen
 die die selben vier leger seie lehen oder brechen das findt die

Vier hew künny Envier Schiltzer und Schiltzer und das ist nicht
 anderst dan das man mit sin darmit pringet zw der arheit wann
 er in mine leger vor die luyt (Dan wann swert an swert
 künny so ist alle künny beyinander das ist swert und drey
 von sin silden) So musen der vier hew sin darjegen prantch
 Also luyt er in dem oeffen so walt sin durnit mit dem künny
 haw oder mit wir luyt er dan vor die in dem pfinget so
 prantch darwider den wurchaw luyt er dan sin alder so prantch
 den schiltzer oder bombaw darwider Wenn der schiltzaw von
 der schiltz luytome wirt als etlich pign luyt er dan sin
 leger vom tage so prantch den schiltzer darwider Also gut ist
 oder puper der wurchaw dan er allain pricht drey leger oder
 hinter Das leger vom tag auch den pfinget und den oeffen nach
 dem text oben beschreyt Envier bewundt in dem pfinget und
 oeffen nach dem text oben Envier zw dem pfinget dan oeffen
 beschreyt der künny dacht mit allain den oeffen auch den
 pfinget und alder auch der schiltzer dacht mit allain das vom
 vom tag auch den alder so er sin auf dem schiltzer künny und
 umlaufft von seiner luyten siltin Also magen auch den
 schiltzer mit allain wider den alder prantch hinter auch
 wider den oeffen und pfinget Darnach was luyt sin besten
 beduncker also magen er verkeren und prantch mit den vier
 hewen wider die drey leger oder hinter so setzten so und
 pringest so darmit zw der arheit Darnach arheit wie es sich
 begibt mit einwunden künny oder hewen und siltin das findt
 zw da wemen in den fünf hewen und siltin und in den al
 sein geystriden und helere Darnach wirt das künny weyten
 darne mit geschort wann es find drey hew die darne geschorn
 die so prantch Darnach weyten mit und weyten wann er haw
 so haw nach drey er so siltin auch und drey dies das drey mit
 dem weyten wirt anderst mit geystriden werden als die
 taben weyten künny und weyten die weyten künny dan weyten

Wider die weyten

So die weyten ist und wie das dar die künny ist
 hor was ist die rate streich oder reiß ab haw schnell
 mit drey ^{Es} luyt
 Das ist was dar zw künny ist das die weyten worden ist

So merck versent er die ainem oberhand so dar in in der ver-
sahrung mit dem knopf oder sein dreyente handt und reiß
damit vnder sich ab dard mit dem reißn schlag in mit dem
sweert auf den kopf dar magst darnach mit der linken handt
wilt in die klingen fallen und hinter yn treten mit dem linsch
fues dard mit dem linsch arm vorn an den hals und yn vber
den fuess wegen und weffen und hayt an ober emp nuch

In ander stuck wider
die versahrung

Wien dar hant ain vnderhand von der rechten seiten felt er
die dan mit dem sweert darauf das dar damit nit aufstehen
magst und danyer dich wider in die seiten so dar dachentrich
mit dem knopf oder sein sweert und schlag yn mit dem schin-
appen mit der klingen schneid dar dem kopf geschick er aber
auf der linken seiten so dar aber mit dem knopf oder sein
sweert und treit mit dem rechten fuess fur und schlag yn mit
der linken schneid linnert er aber wider herwider mit dem
nach als mit dem stoß oder schneiden so demel wien dar mit dem
knopff wilt vberwinden so tut wol in yn und vber wol
oder sein arm oder handt so mag er nit erol schaden und halt
dich der wirt

In ander stuck wider
die versahrung text

Setz an an vier enden oleis darans tere wiltm enden
klopff mayster hansen Das ist wien dar auf den vier
ansicht das sind die hirt klingen myeten nach hirt seiten
der pflegung mit dem ort freylich hant auf der erin mit kump
und vom tag ain welcher dar wilt fur dich myest dar
yn oder auf dem schin plesen und dem andert versorgung
und vberwinden freylich mit dem nach Ethes nach eigenname
ylos sagen also wien dar yn von demer rechten ansatz oder
andere woltm dar pall dorn enden so merck arm er dar
setz so schlag pall dorn mit der wort dard dreyest mit dem
schlag dem sweert mit der linken handt mitt in der klingen
und setz von den ort in das gesicht oder setz yn an die drey
kloffen dar welcher dar an paffen kinnen magst oder kump

Und so er dir der ansetzen mus verfert so schlag In mit dem knopff
 In der andern seiner linken handt Oder dem arm mit dem knopff
 Ober sein rechte nischel vornen an den hals doch spring yn mit
 dem rechte hies anders seiner linken vord davor geruht vord
 yverworfen Durch yn den ellenbogen
 In die muyst auch auf dem handt des vornen neben dem linch
 hies wie schmach in den seiden stunden getext vort an dier
 enden ansetzen oon nach duden seten dannach er dir mit ober
 hieser lumbt dannach set yn den ort an den andt lumbt er
 aber mit vnderhieser set yn aber an nach dem vnd er dir nach
 der seten lumbt vnd vorkende dem arait

von dem nachtrausen an lare

Nachtrausen lare zwofsch oder stoner in die were slofa
 dem ersten soln mercken an gemaine lare das der nachtrausen
 vord fünde vnd mumerlein vord tuchhorn bereiten mit tyropff
 furschirker gegen den vortreuen die auf freuen vnd auf langem
 hieser vordstand vnd fuyt mit rechte kunst des swertes mit
 hawen ist vnd nach dem text ist das dwo die nachtrausen vord
 lernen solt vrom so fünde dumerlein Die ersten traid also do
 er dir oben ein vord hawen so merck weil er das swert auf
 bereitet In dem schlag so raif yn nach mit dem haw oder
 mit unte sties vnd ruff yn In der oben vord so er mit
 dem haw vnder lumbt vnd ob er dir anwunde vnd dannach von
 dem swert arait vord so vord nach vnd yn In der schmach
 den schuit mit der langem schneidn oben ein In dem vrom
 vnd durt stait yn dunt von dir ist do hat er lumbt macht
 also raif yn allzeit stait nach oben In dem kopf

Im ander stuel

Das ander nachtrausen ist vrom er dir von oben durtmet lest
 er dan sein swert mit dem haw In der enden so raif yn
 nach mit unte haw oon ein In dem kopf so er mit dem
 swert anflumbt oder weil er sich stehen so merck weil
 er das swert In dem bereitet In dem sties so raif yn nach
 vnd sties er dan er sein sties vordmugt ist vrom aber gegen
 unte auf vnderhieser oder auf den freuen oder lumbt gegen
 yn In aber oder pfueg vord er dir dan mit dem swert auf

Das dem er wann du mit auf kumbst so pleib als vnden an dem
 freert vnd des oberst wil er dir dann auf der verfassung ein
 hawen oder am freert ein wunden so lufft in vom freert mit
 ad neme Sumbet wolge von dem nach vnd wint bar der
 nachst plöße mit krieg vnd andern

Im merck du solt von außwand mit allen herren nachtragen
 als nach du erkent das er sich vor dir verhanwet oder emploget
 mit dem freert

Im gute lere von
 dem nachtragen

Wan du mit amme verchrest so wirt von stark an dem freert
 vnd pleib als stark liegen vnd durt in stark auf den topf
 vnd er vnd stöckigen so pleib an dem freert vnd durt stark
 vnder so hat er kein macht als rait von alger stark nach von
 du dem topf

Im nach ist es am andern so flencht er mit sinder ster still vnd
 kumbt in die wint oder krieg mit dir

Es ist am vndersthand vnder dem nachtragen vnd in dem nach
 nachtragen ist in fruchen Nach ist in pil stam nach wintem



Von den drey außser myn
 Von drey mynen myn
 Drey außser myn vnd drey myne myn dem ar
 beit donnit beginn vnd kneiff die geferte ob die
 sind rechte oder derte Blosa
 Das ist das die mercken solt das die mynen auch nutzraich
 gehalten werden vnd wenn dymit er anmer an sein swert
 kumpt so solt er kumpen ob er mit dem geferte rechte oder dert
 sey darmit solt dem arbeit beginnen Dem ist also drey
 myne gegen die stat in der mynen myn dan der selben sind
 drey nach weder setzen eine drey stat mit seine rechten fuo vor
 drey dreyhengt mit flachen swert auf dem stantke alder ob
 stantke mit dem ort vnderst als mit dem dache so stat
 er in der außser myn auf seiner rechten setzen so kump er
 auch mit der selben außser myn von demer rechten setzen
 engegen an sein swert vnd ym unklug der swert so vrom
 im rechte vnder dem swert ein bar dem loep der der klop
 oder gar beriber auf sein lincke actyl das dem swert abn
 kump oder lige vnd dem darvon vnter stand wo er dan
 ein wort so war ym hude nach Oder vromst er drey mit
 gualt beriber so were drey mit stlagen oder knegen dan
 in dem vromst kumpen er bald kump vnter ym aber
 mit dem mit begeben so magst ym mit vrom oder andern
 serwen darauf sein vnd arben in das ist die erst außser
 myn drey mit dem drey kump der den flachen ist drey
 kump mit kumpen
 Die ander außser myn ist so er stat mit seine lincke fuo
 vor vnd stat kump mit dem arme als ob er mit dem
 vnderarm vor etwas aufstehen vnd vromst vder den
 lincken arm so kump er auch als engegen von demer
 lincken sein kump an sein swert vnd ym vrom vor
 vnder sein swert ein bar der klop oder eis auf sein rechte
 actyl oben bar dem kopfe darmit arben der kneg eine
 vor
 Die erst myne myn ist also so er stat aber mit dem rechten
 fuo vor vnd dert sein swert vnder bey dem ym oder
 knegen bar dem stat vrom in dem orten so kump ym

an die hergegen also von demer linken mit dem rechten vor
 und von sich mit dem vnn mit linken fies und die swert an dem
 ander flahn So moget ir bald gegennander vmben so kumet
 ir bald kumet in die arbeit darnach kumet und arbeit wie die
 weiß ir moget auch bald ein verducken darnach machen mit
 einer schlag herumb auf dem rechten arffel im zw seruer linken
 fies im zw dem hand oder eine vnderstumbt nemt zu welche
 weiß dinsten ode mumen

Die ander sumer myn ist so er stet mit dem linken fies vor
 und helt sein swert wie vor doch auf der fies inuff es kumet
 sein so nact die arbeit egen vnn wie vor an rechten vnn
 das es verkeret ist nach der fies So dro vnn aber die huten
 vrecht wilt so immer oder dupler wie es frug an besten
 nach der arbeit oder fies so vnt er tuel gestlagen zu ode
 schneid Dro magt auch wie vor od dro mit die gegen myn
 vrauchn wilt die prunt der myn mit andern dinsten dargegen
 arbaum als mit der tron der hongaw oder andern absetz ode
 auf sein vnd arbaum wie dro wilt zu Also dinst die vnder myn
 aufgelegt mit vnn arbaum wie dro die begimmet solt Die
 namen dinsten legen andert auf aber es gefelt mit mit zu Die
 arbeit mag der ander gegen dir auch vreden

Von dem fulen vnd dem
 vore mdes am lere

Das fulen lere hies das wort schneider lere Siosa

Das ist das dro das wort hies wol lernen vnd weyren solt
 vnn die vnn die dinsten besime vnd magt nms an die
 andert vnn vnd send die schneid kunst dro dem rechten
 Das vnn als vnn am dem andern an das swert vnder
 so solt in dem hie die swert dro vnn flahn vnn hand fulen
 oder empfinden oder vnn oder heret vnn vnn das vnd als
 dro das empfinden sagt so dinst an das wort hies das ist
 das dro in dem selbigen empfinden dinsten nach der vnn
 oder der hie arbaum solt dro der rechten plos so vnt er
 vnn gestlagen ca er sein heret vnt sein dro solt an
 Das wort hies in allen vnn des vnn dinsten
 vnn hies dupler hies immer hies kumet hies vnn
 dinst hies vnn den vnn hies moget mit hies so

wurd ym das swert indes stant in der luyt was dem heyr begert
 Indes ist ain scharpf wort dunnit alle wechler verstanten werden
 die des wortes nit wissen und das wort Indes ist der schiltst
 dunnit alle luyt der wechlers ausgehlossen werden Auch ist
 drol dardes das vor und befunder das nach mit stet und swert
 die drew ding vortzen alle stult und luyt die man wechlen
 mag oder erdencken Dan wann swert an swert luyt so ist
 alle luyt beyinander

Von anders von
 dem nachtrausen

Nachtrausen dreyfach kufft man den alim schmit mit
 macht B. 104

Merck das du die nachtrausen solt dreyfach weiden das ist dwo duden
 senten und den schmit auch daran prungen Das weynen also
 wan er sich vor die wechler es sey von der rechten oder linken
 seiten so haw ym schilt nach dwo der plos weert er dan auf
 und pndt die vunden an das swert so merck als palt am
 swert an das ander klug so schneid ym nach dem hals oder
 dall ym indes mit der langem schneid auf sein arm und ym
 den schmit das weid dwo duden seimen

Von dem oberlauf

Wer vunden reiner oberlauf den oben wir er bestimmet
 wen es klug oben so stet das her ich loben dem arhait
 mach waich oder heere oder dunt dreyfach B. 105

Waich hengen das ist wann amey mit der ameyt das an
 vunden dem strecken und schlecht er palt vund die nach der
 dunden plose und dannach reiner so oberlauf ym indes
 seimen und dunt nach mit dem schilt oder stoff oder mit
 dem schmit oben ein kug

Schilt gegen also nach gemainer schilt wan die amey vunden
 schilt wie du ym solt oberlauf das weynen also Wan
 du mit dem schilt dwo ym luyt haw er oder sticht
 die vunden dwo das wechler ym nit aber merck wan sein vunde
 haw oder stet gegen die jet so haw gegen ym von seiner
 rechten achsel oben lant ein vund schilt ym den ort dach lant
 ein dwo dem schilt oder pndt und sey ym in so mag er
 dich nit erlangen weert er dan auf von vunden vund wechler

so polst mit der langen stümel stark (das heißt gestreckt) auff
sein sweert vnd arbut bald zw der rechten polst oder wart
auf das nach mit dem huez vnd alle oberstend vnd alle ober
ansien überlangen die vnder gertt also vnt er odn seithent
von dem absetzen

Leere absetzen haw sich künstlich setzen vber auf dich
stehst das dem ort triffst vnd sein pricht von danden
setten triffst allermal vntlin stören vntlin Stosa
Mauser haus Das ist die polt leere absetzen haw sich künstlich
setzen auch oder vntlin also so amez gegen die hant oder
stehst vntlin vnd vntlin vntlin vntlin gewonlich auf allen
glegen vnd henen oder stunden vnd auf stün von allen seiten
vntlin so die bekunnen vnd die orter mit dem ort naffen oder
sweert vnd wol absetzen vnd machn daruff am strach mit kunst
stümel vntlin odn ein zw dem topf auf vntlin seiten so sich dan
begibt daruff arbut vntlin mit dem nach vnd huez Der maler
aber als etlich polstent man vntlin also die absetzen vntlin vntlin
vntlin mit dem vntlin zw dem kunst stilt er sich dan gegen
die als in den polstent als so das haupt vntlin hant aber den ochten
vntlin der den hant vntlin vntlin als vntlin er seiten zw die so
setz dem linken fuos für vntlin stie gegen vntlin auch in dem
ochten mit kreuzt vntlin oder hant zw demer rechten seiten
vntlin vntlin dich polst mit der linken seiten sticht er dan die zw
der polst so vntlin mit dem sweert auf dem linken seiten gegen
seine sticht an sein sweert vnd sticht zw mit dem rechten
fuos vntlin setz damit ab das dem ort alweg polst gegen vntlin
seien vntlin sticht in vntlin zw dem gestreht oder prust so triffst
dem ort vntlin der sein mit oder mach auch sticht vntlin vntlin
was zw vntlin magst arbut mit huez so vntlin do aber die
gegen vntlin vntlin oben in dem ochten stündet vntlin vntlin seiten
vntlin hant er dan die zw der linken polst oben vntlin
so setz auf mit dem sweert gegen seine hant vntlin vntlin
vntlin ein offen der kump vntlin so sich gibt nach der seiten
vntlin vntlin sticht mit zw vntlin den ort stümel am zw dem an
gestreht oder der prust daruff arbut oder huez
vntlin vntlin vntlin

Durchwechseln lere von beiden seinen stich mit sere
 vrez auf dich vndet / durchwechsel yn schier vndet
 Blois Das durchwechseln ist mancherley vnd wil die magen
 treiben auf allen huten oder herren gegen den vortreuen die
 do gegen besetzen vnd die do haben zw dem freet vnd mit
 zw den plossen des leibs die pten gar wol sein treiben mit
 fursichtheit das man dir mit ansetz ode' sunst eintum die
 dweil du durchwechselst Das treib also vntw du mit dem
 besetzen zw yn kumbst so gawe yn oben lant am zw dem
 handt gawet ex dan vnder gegen du zw yn dem freet vnd
 mit zw den plossen des leibs so laß dem ort mit dem hore
 vndn durchwisten ex vntw ex die an das freet pndt vnd
 stich yn zw der andern seiten ex vntw ex das stich gegen
 vnd vort mit dem freet dem stich pald nach vnd vntw
 versetzen so wechselt aber durch zw der andern seiten vnd
 das treib alzeit vntw ex die mit der vortsetzung nach dem freet
 vort das treib zw beiden seiten kumbt yn

Im ander stich

vntw du mit dem besetzen zw yn kumbst so setz dem
 huten freet zw vnd halt yn den lungen ort gegen dem
 gesicht kumbt ex dem von oben oder von vnden nach dem
 freet vnd vntw das huten vntw stalingen oder stuch anpndn
 so laß dem ort vnder sich stücken vnd wechselt durch vnd
 stich yn gegen der andern seiten vnd das treib gegen allen
 herren damit man dir zw dem freet kumbt vnd nicht
 zw den plossen des leibs

Im ander stich

Das stich merck oben vntw ex die vortsetz vnd list den
 ort yn der vortsetzung neben die besetz ansetzen so
 wechselt kumbt durch vnd stich gegen der andern seiten
 oder pleib ex die mit dem ort vor dem gesicht oder
 sunst gegen andern plossen des leibs so wechselt mit
 durch vnd pleib am freet vnd arbat In zw der
 nachsten ploss so kan ex die mit nachsetzen noch an
 vortsetz kumbt

von dem dicken

Hie nach wolgent sieben stund darhin mercklich
 arbart für ander gemain rechten begriffen ist
 wider den man zu brauchen -

Die sieben stund

15

Der erst ist wann ^{das} in dem stütz oder schinder steetz doch
 mit flachen sweert auf demen rechten demen wol
 fünffet inder was mit gesencken ort und rechten sweert vor
 und gio dies wol zies mit der seiten gant der Alber ^{lincken} ^{Einheit}
 demachen ^{stanz}

Der ander ist halt dem sweert nach demen lincken par
 oay dem knopf und mit dem ort am wenig ^{oder sich} ^{gegen}
 dem man doch das der selb linck sweert vor stund das knufft ^{ge}
 wonlich der hornort oder des oeffen gylertz mit allem das der linck ^{sp}
 vor ^{stanz}

Der dritt stundt ist so dwo steetz wie vor so dench von der
 seiten lincken seiten auf die rechten hundenberund in das
 sprechspanter oder in das seyler oder huer vom tag

Der vierdt stundt halt auf dem sprechspanter auf die lincken
 seiten mit dem knufft ^{oder sweert} ^{gegen} demen ^{worden}
 sweert gant mit ^{gewonlich} die eytern porten oder an
 seyn auf dem knufft ^{gegen} dem ^{welch} ^{knufft} ^{wie} ^{nachvollet}

Der funfft stundt ist gylertz wie vor auf die andern
 seiten doch mit knufft neben dem rechten ^{stanz} ^{offen} ⁱⁿ ^{huer} ^{knufft}

Der sechst stundt ist auf dem nechstern mit dem ort ^{huer}
 von der rechten seiten herüber ^{geworffen} in das knufft
 fünffet ^{hin} ^{aus} ^{auf} ^{die} ^{erd} ^{doch} ^{das} ^{dem} ^{lincken} ^{sweert}
 für ^{knufft} ^{mit} ^{dem} ^{ort}

Der sidentt auf dem sellen knufft ^{stehet} ^{auf} ^{am} ^{stanz}
 von der lincken ^{geholt} ^{und} ^{auff} ^{die} ^{rechten} ^{und} ^{für}
 sich mit dem ort auf die erden ^{wol} ⁱⁿ ^{die} ^{seyler} ^{und}
 was mit knufft gant der ^{spitzer} ^{etlich} ^{huffent} ^{das} ^{an} ^{allen}

Im vnder den allen der inder dritt ^{vierdt} ^{und} ^{fünfft} ^{knufft}

Die vier ansehern

Sarnach soln ⁱⁿ ^{erden} ^{die} ⁱⁿ ^{der} ^{die} ^{auf} ^{rechten} ^{stundt}
 geer oder ^{gewonlich} ^{gegen} ^{was} ^{am} ^{erth}

Wort auf dem ^{stanz} ^{stanz} ^{stanz} ^{oder}
 alle ^{was} ^{knufft} ^{mit} ^{dem} ^{ort}



11
 Das erste arbut auf dem schantler sticht oder aber als man
 dars neunt mit dem nach so dars vor dem man liegt in dem
 schantler stich vorberreigt wie oben stet so nennet dars des manns
 arbut gegen die so er dan die mit einer oberdarm auf dem
 linck seiten oder plos droestlahn weil so stand still vordt die
 schlecht gegen sich auf mit der erwe dars seine hand seine
 linck seiten so ist er plos mit dem erwe dars so er
 es not ist

Das ander sagt er dan mit seinem oberdarm auf dem vordt
 vordt schlecht widerumb mit einer vorddarm oder sticht die
 die der rechten seiten so regel in bedent nach indes mit dem
 stunde oder gestracken so er vordt so in sein angepicht man
 mit die magt erwe vordt es not dars magt mit erwe
 als pald er auf sich durchwechseln vordt so er
 rechten seiten darnach sticht die seine linck

Das in allem nach wie die dars hant lumbst als solt plden so er vordt
 mit vordt dars indes arbut es ist dan die arbut am

andere mit schützen oder miten wie sich dann der man
gegen die stellt

Das dritt So der stest wie vor und er die durchwechseln
wolt so wie nach dem mit zu dem end vord im kump ein
der dem hundert krieg ist not dann gegen allen durchwechseln soll mit kump ^{hies nach}

Das vierdt So der stest wie vor und er frigt die kump auf

das sein stercken gegen im wolt er dann die gegen den der
vord demer hundert setzen so wolt er im nach mit dem krieg
und frigt auf sein rechte des sel end leg im dem swert an
sein hant So er dem das wolt er so vor dem aber jedes mit

dem krieg wie es nach der arbeit ydewet krieg ist not **Das**
wolt er im kump nach albeg so kan er mit wolt krieg werden

Durch stellt er aber stest so wolt er durch den der seine swert
der im end ander tut im mit dem kump frigt seine rechte

und wolt er mit dem kump am dem im sein hant end
genossen **Willst** als mehr so der im end nach wolt er wolt

er aber sich mit gewalt gegen wolt so wolt er mit im ein
mit der kump kump sein am **Durch** davor der stest

den elendern

Das funfft So der stest wie vor und er gegen die in der stest
stet und schlecht damit die an dem swert so wolt er im jedes

nach dem end im kump ein der seinen hant taut es not
so prant den kump wie vor

Das sechst So der stest wie vor und wolt er dann dies auf
dem besten von seiner hant setzen der demer rechten stest

oder stest so mit rechte jedes end dem im kump ein der
dem kump ist es wolt er not so prant den kump den magst

prant in allen stest wo es sich beget
kump kump der den stest den meisten wolt er swert

das ist das der kump den stest swert mit seiner arbeit
als der wolt er in seiner auflegung in der best **Der kump**

mit kump kump das ist durchwechsel oder prant die aufse
mit davor **So** er aber kump wolt er wolt er auf dem stest

so wolt er in das kump wie vor end stest der der im
im in den stest allen so nun der an dem end auf stest wolt

so meisten stest end am wider dem stest im der seine rechte
setzen end wider dem mit kump stest zu der andern stest



Recht auf dem andern stund
Zornort mit dem nach hinstails

Das erst stund so du stest wie oben in dem andern stund
Gefechts und weilt er wolle dich mit oberer schilich in den dem
Zucht und maist er wolle dich mit oberer schilich in den dem
ort von seiner rechten So yea Indes schlecht auf mit dem Zornort
In an die feilen und stes is kneig ist es not yea auf in die fiesch also das
dem haim und in kinn in den stes

Das ander So du stest wie vor in dem Zornort kumpt dan
er wird will dich aber auf dem ocher von seiner linken zw
demer rechten seiten stoss In so rut mit demer rechten fues
Indes fursich und mach auf demer gegenstos am ocher
hundenhemnd und mach am stues von demer rechten seite
Zw seiner linken seiten mit kurzer schneid pruned den krieg
ist es not du magst auch In dem Zornort In mittin zw seiner
rechten seiten zw dem haim

Das dritte So du stest wie vor vnder stes vor dir in dem ocher
ochsen oder quer dem tag So yea auf gegen In mit

dem Dornort in sein angeicht biß er dan auf dem swert
 so magt wol inder mit arm tut in mit kump emvonden
 Oder als wald er auf sitz inder arm vnderhan zu seiner rechten
 seiten inder zu dem handt vnd widerumb mit kump
 ständt zu der andern seiten ist es not so kump wolt er
 aber die in vnderhan machen nach dem auf sitz so mit
 rest inder vnd stoß mit den andern vnd swert kump
 auch magt wolt nach dem auf sitz oder vor in vnderhan
 vnd stapsen kump
Das vort so du stet wie vor vnd gest aber auf mit dem
 Dornort wie vor kump er dan die in dem swert angeicht
 mit der auf sitz inder so vnd in kump em vnd tut nach in
 vnd kump ist es not Oder vort wie inder in der auf sitz
 Folget ist in der ball
Das kump so du stet wie vor vnd auf gest wie vor du
 dem stoß vnd sitz er die dan auf dem swert auf dem
 kump ansetz von der rechten seiten vort er die dan an
 hant zu der rechten seiten so vort nach behert mit dem stoß
 in den kump vort er aber zu der kump so vnd in kump em
 kump ist er aber in dem kump ansetz auf seine kump
 vnd vort sein die schlag so vnd kump in kump an sein
 vort vnd stand still zu seine handt kump so aber du mit
 vnd vort so vort an in mit dem nach stet



[Folioangaben siehe Lesezeichen]

Trakt auf dem dritten stundt

Oprecht Fenster mit dem nach

Das erst stundt So du stest wie in dem dritten stundt wie oben in dem Oprecht Fenster laufft die du amix mit gualt em als mit dem Fenster mit seiner versagung oder freet Überwercen und sich durch die arm so sitz im luntlich auf so er dan weiter arbuten will wo er du wil so wolg im nach mit dem krieg of gret von beiden seiten hat auch der krieg von seine luntlich seiten muss er kumpf einlauffen

Das ander So du stest in dem precht Fenster wie vor und er auf dich ginen will mit arm oben hand und verneuft in dem die den ort em up so sitz aber im luntlich auf so er aber weiter arbuten will so wolg im nach mit dem krieg wie vor wint er aber ab so magst wol dupliem gret mit wol auf der andern luntlich seiten

Das dritte So du stest wie vor runder in dem selber oder Drechsel auf seiner rechten seiten roud aufgar roud manit dem freet in der sweste hincweg bestlagit So mach du am luntlich hunder runder schlag in kumpf auf sein rechte seiten krieg wint er not gret auf beiden seiten luntlich roud krieg du magst auch wo er luntlich im dupliem roud manit wien er sich luntlich

Das vierte So du stest wie vor roud er will die dem freet adrocyn in seine huffen wie vor auf dem kumpf manit so luntlich aber wie vor krieg wint er not roud gret auf beiden seiten das luntlich roud krieg Du magst aber so er luntlich im dupliem roud manit

Das fünft So du stest wie vor in dem Oprecht Fenster und er will die von seiner rechten seiten mit arm oder zum huptschlagen zw dem luntlich so lügen roud macht darauf ahn verputen oder verfiren du demer rechte arm so wolg im nach luntlich mit dem kumpf em du seine kopf in krieg ist er not auf der andern seiten ver setz krieg oder kumpf krieg

Trakt auf dem vierten stundt
kumpf ansetzen mit dem nach



Das erst So du steest in dem künnen auf sein auf dem
 linken seiten So ex du wog seiner lichte seiten die manie
 die plassen demer rechten seiten besuchen mit stachen auf
 dem schen oder schlag in kunst So tze auf gegen sich
 und sein zu ad auf sein macht mit ane horet und manie
 seiner arbeit und krieg Will er dan dich mit gewalt
 selber werffen so lass gehen so künst du krieg oder
 schlagt oder arbeit zu in dem kump ein und leg ihn
 an den hals

Das ander So du steest wie vor und er macht auf seinem
 schlag oder so ad vorwunden dir auf dem lichte seiten
 So kuff behend seinen sides mit dem andern schmeckel
 in die hobe in sein arm so ex du am anseil so wolge
 zu nach mit dem krieg

Das dritte So du steest wie vor und er harret auf dich mit
 ane freyen oberhand von seiner rechten seiten so tu du

und horet sein horet

um wol hinein und setz in ab auf dem kumpfen aufsetzen
 wuiffst er dan dein swert aber herüber so laß abgeben und
 schlag und lueg
 Das vierdt So du staest wie vor und er thut also woll er
 aber eine oberhand machen und verquert und will dich zu
 demer lueck fern schlaen So walt recht in deine absetzen
 oder aufgeben in den andern schritt lueg
 Das funfft So du staest wie vor und er mach gegen dir in
 dem kumpfen aufsetzen auf seiner rechten und er aufgesetzt
 und maent dich kumpfen zu demer rechten befohlagen So
 machst schlecht absetzen und waert das lueg du magt
 mach wol in dem yare durchrechteln in lueg ist not
 thu als oft man den man mit findt so er bruch so soll man
 walley in den andern schritt

15



So waert auf dem funfft standt
 Das erst So du staest in dem kumpfen aufsetzen auf demer
 rechten fern und er gegen dir auf seiner rechten und maent
 dich befohlagen mit oberhand so setz ab mit kumpfen henden
 und thue mit auf wuiffst er dich zu herüber so laß abgeben

und schlag im kumpff In seiner rechten hant
Das ander So du steet wie vor in dem kumpff ansetzen
 auf dem rechten schenck und er machet gegen dir aber von
 seiner rechten am vortzucken oberhandt und schlecht die hant dem
 rechten So machet gegen im rechts indes aber mit dem vordern
 schenck kumpff hant ist als das ander aber vortzert mit der rechten
Das dritte So du steet recht wie vor und er laufft die von
 seiner rechten ein mit dem vortzert von vordern auf so setz im
 aber ab vord hant
Das vierdt So du steet wie vor und er laufft aber wie vor
 und machet darauf mit vortzucken und wolt dich schlag im
 dem rechten schenck so machet aber gegen im den kumpff schenck
 vanden ein im kumpff hant
Das funfte So du steet wie vor recht und er auch auf seine
 rechten in dem kumpff ansetzen wie du so setz gegen im
 an sein vortzert so kumbst in die aussen wirt und vord gegen
 im ein in kumpff und hant Auch magst du vol seiner arbeit
 vortzert so er auf wolt gegen so bezeugt im mit dem ort
 so laufft er an den ort

16



[Folioangaben siehe Lesezeichen]

Arbeit auf dem rechten handt
 kumpffens fechtet kumpff mit dem nach
Das erst So du stest in dem kumpffens fechtet kumpff
 mit dem ort auf der erden den linden fuess vor und er
 will die mit einer oberhandt hupstlagen von seiner rechten
 so weiffst du den ort auf sein handt gumbel wol will er
 dann dich mit groelt hupstlagen so leg du den fuess kumb
 an sein dals und schneid dich von ihm ode lase mit seine
 oberwegen renbogen die du eine schlag sein die seiner
 linden fuess
Das ander So du stest wie vor und er will dich von sein
 linden fuess stossen auf dem oeffen So weiffst du aber den
 ort auf die handt wie vor fuess so weiffst er dich gumbel
 wie vor stest er aber von der rechten so kumbt du gegen ihm
 auf bruch er aber mit dem stoss und machet ein schlag von
 linden fuess so schneid du kumpff auf in sein arm
Das dritt So du stest wie vor im kumpffens und er aber
 auf seiner linden fuess in dem oeffen und machet auf dem
 oeffen am oeffen und will dich schlag die deiner
 linden so machst du den vnderen offen stant von seiner
 rechten fuess bruch er schneid kumpff wie oben
Das vierdt So du stest wie vor und er will dich von
 seiner rechten fuess schlag oder auffstuzen auf dem kumpff
 an sein So dancst auf dem fuess von deiner linden fuess
 kumbt auf die rechten achsel mit der handt schlag die
 du auf seine linden fuess du mit topf fuess kumbt mit
 fuess schneid oder stuzt vnder das mit thon so leg auf
 dem kumpffens auf an sein fuess gegen ihm mit offn
 armen und setz ihm ab und den ort vnder ihm die dem an
 gestest so kumbst du gegen mit in den schalter oder in das
 dach oder aller vnder stoss ober gegen schalter im kumpff
 auf in ihm ist nach
Das funfft So du stest wie vor im kumpffens und
 er gegen die in der myn myn so geet auch auf gegen ihm
 in die myn myn darmit weiffst du ober geet auf in den
 stoss so geet auch auf in den stoss Arbeit oder vnder ein



Arbeit auf dem sitzenden stand
ist der pflegung mit dem nach

Das erst So du steet in dem pflegung mit deine rechten
hues vor und er will von seiner linken seiten auf dich
mit seine swert laufen mit schlag oder stich So gese
schlecht auf und setz ihn ab mit dero hant so hat es
auch so er laufft von seiner rechten seiten mit dem absetzen
hant

Das ander So du steet wie vor in dem pflegung und er sticht
dir mit der hant auf von seiner linken auf dem swert so
pleid an seine swert und er oben bar die lichten will
so pleid an seine swert und gese mit ihm auf in den hant
so er will auch so er mit der hant dir auf sticht von seiner
rechten seiten dero dinstschiff so du wilt wach er
auf sich wolt oder dinst in dem dinstschiff und mach
an swert ein dero seiner seiten nach der arbeit

Das drit So du steet wie vor und er will von seiner

rechte fenters dich stoßen auf dem oeffen auf dem rechte
 und nicht darauf am oeruechten und will dich von dem
 linken sein schlagen so mach du den oeruechten offen schneit
 zu in dem arm kriegte
 Wilt aber nit schneiden so muere in Ist es aber von rechte
 so duxte zu rechte du nit schneiden wilt sunder zu precht
 und schlagen wilt Stopt er aber von seiner linken sein
 und nit bucht so vordrege zu ein kump zu du magst
 auch in demem aufgeben oder absein so er auf dich stopt
 auch bucht und schlahen zu krieg

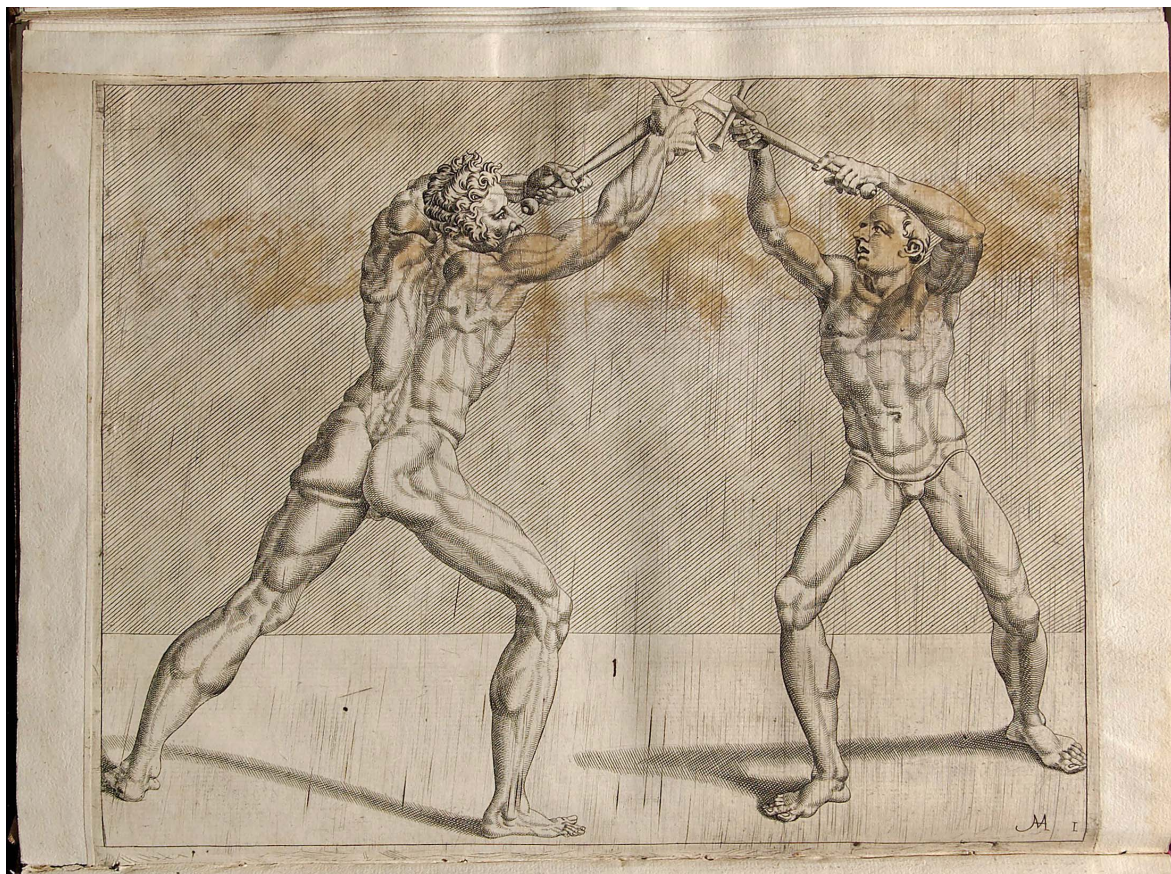
Martin Heemsterke

Fechter z. Ringen.

gestochen von D. van Güerenhart.
à Coralic Dts.

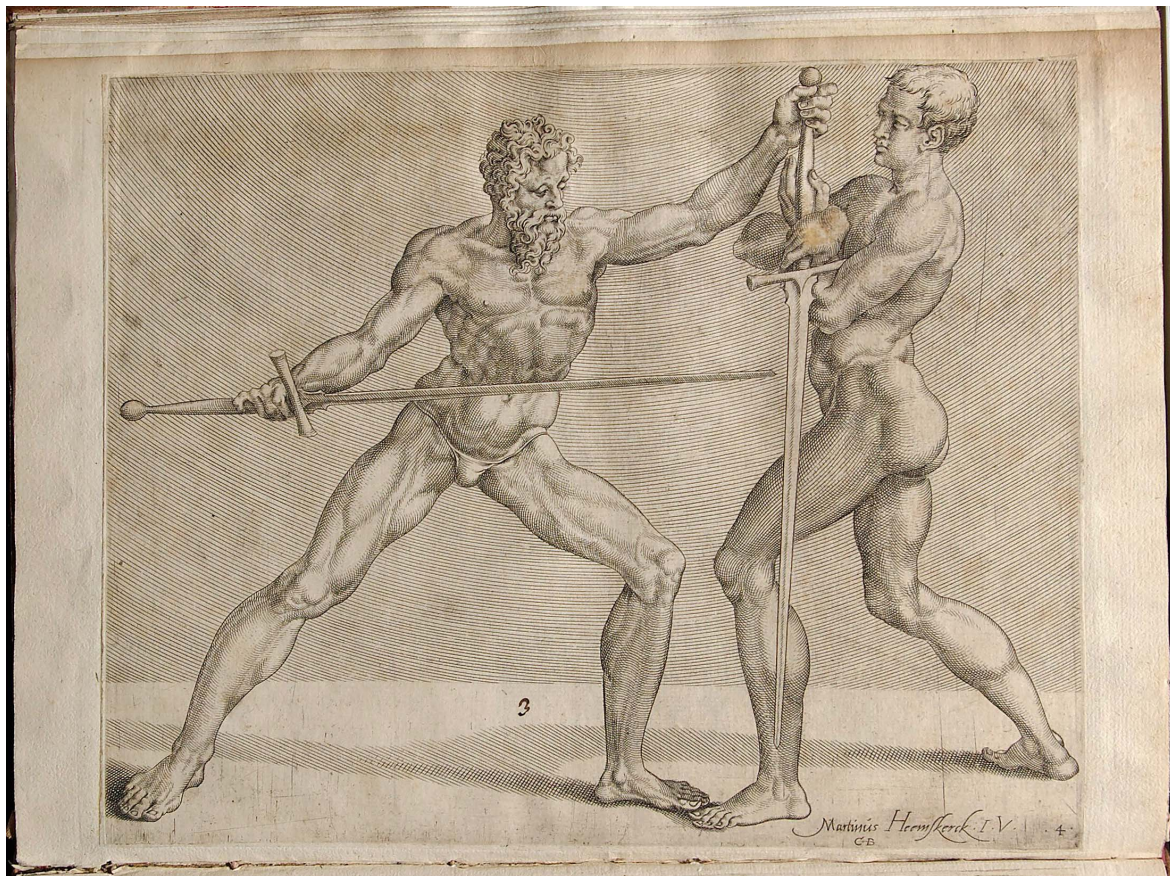
12 Figuren.

1552.



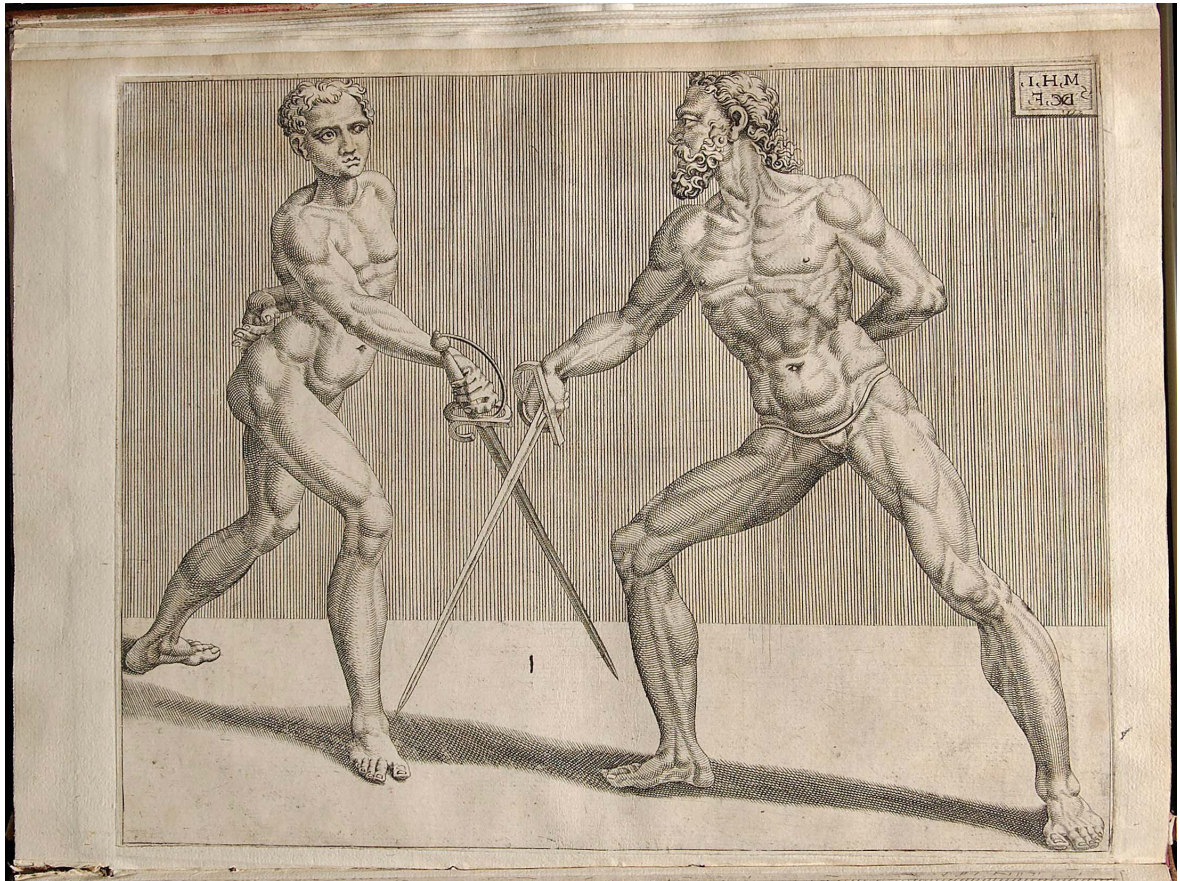
[Folioangaben siehe Lesezeichen]

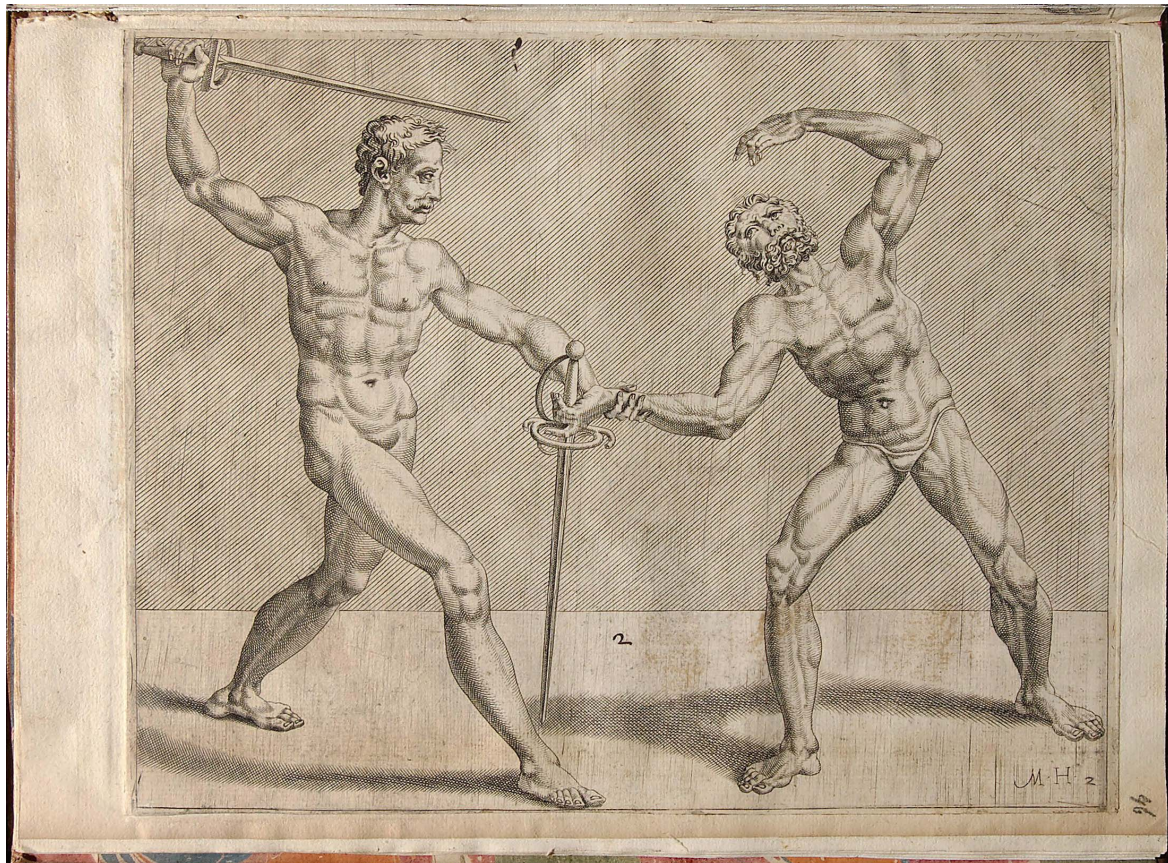






[Folioangaben siehe Lesezeichen]



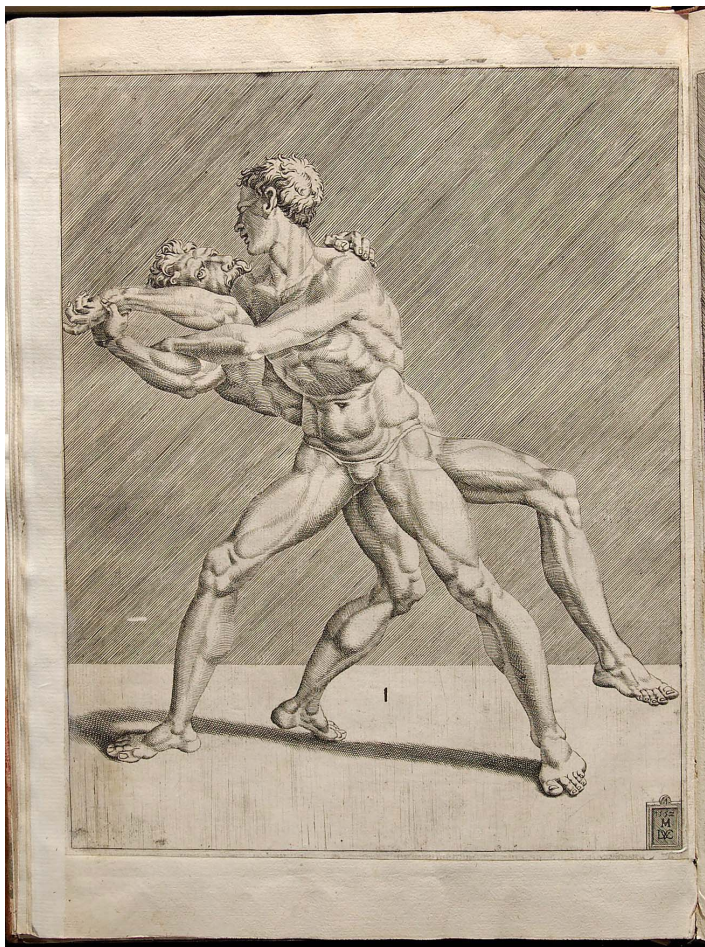


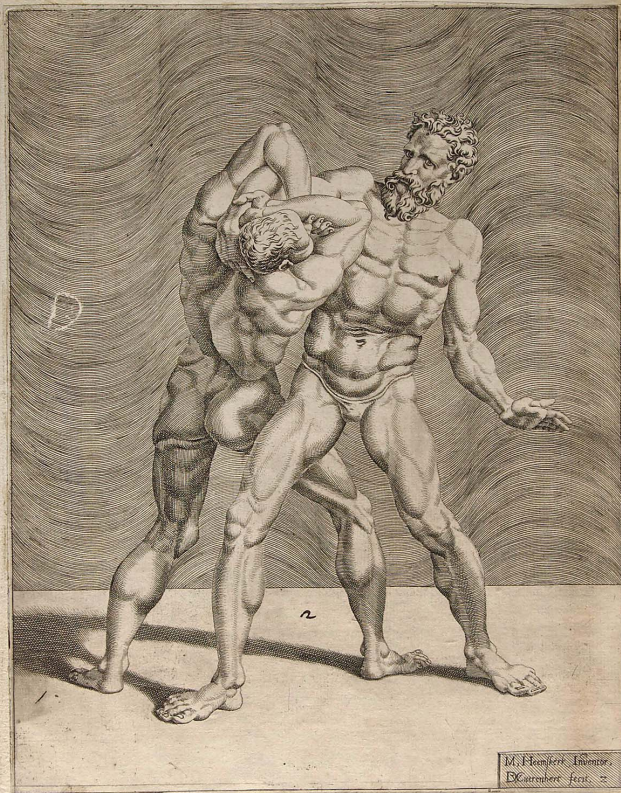
[Folioangaben siehe Lesezeichen]





[Folioangaben siehe Lesezeichen]



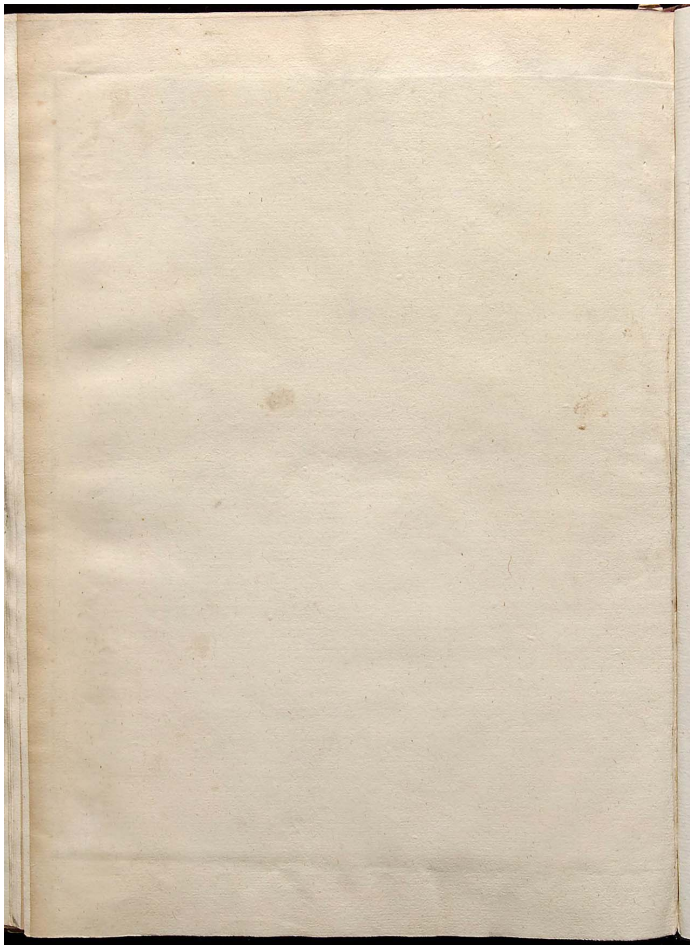


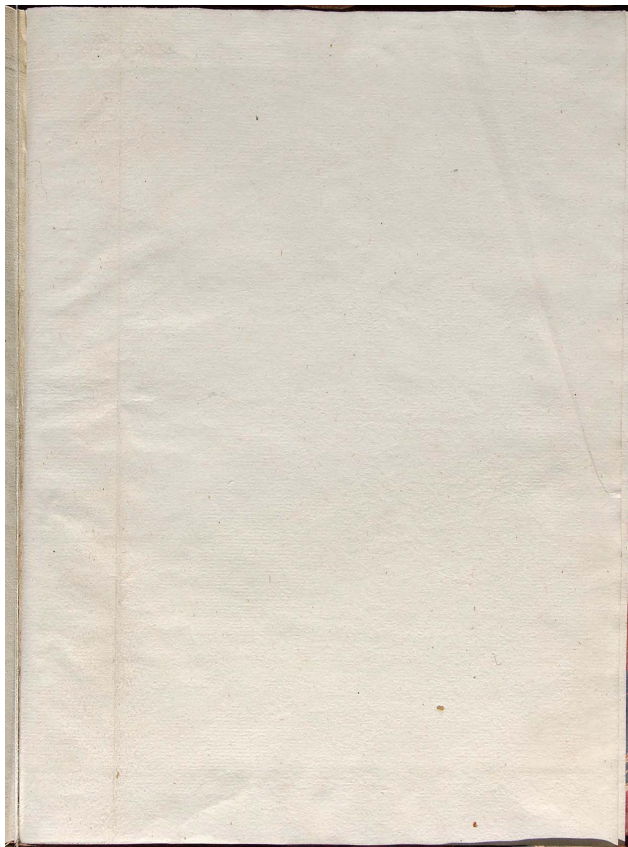
[Folioangaben siehe Lesezeichen]

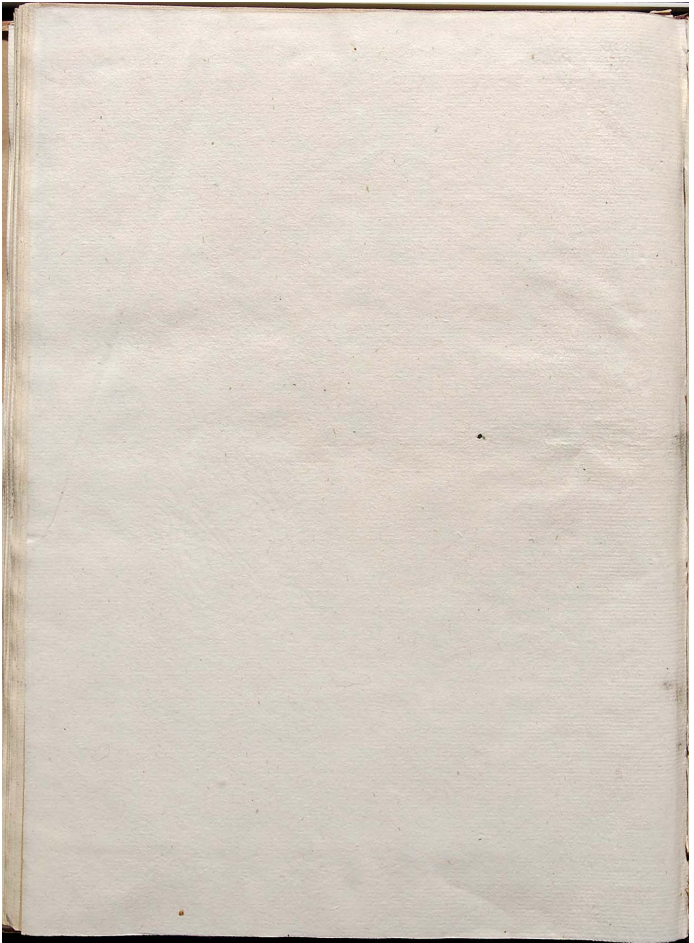


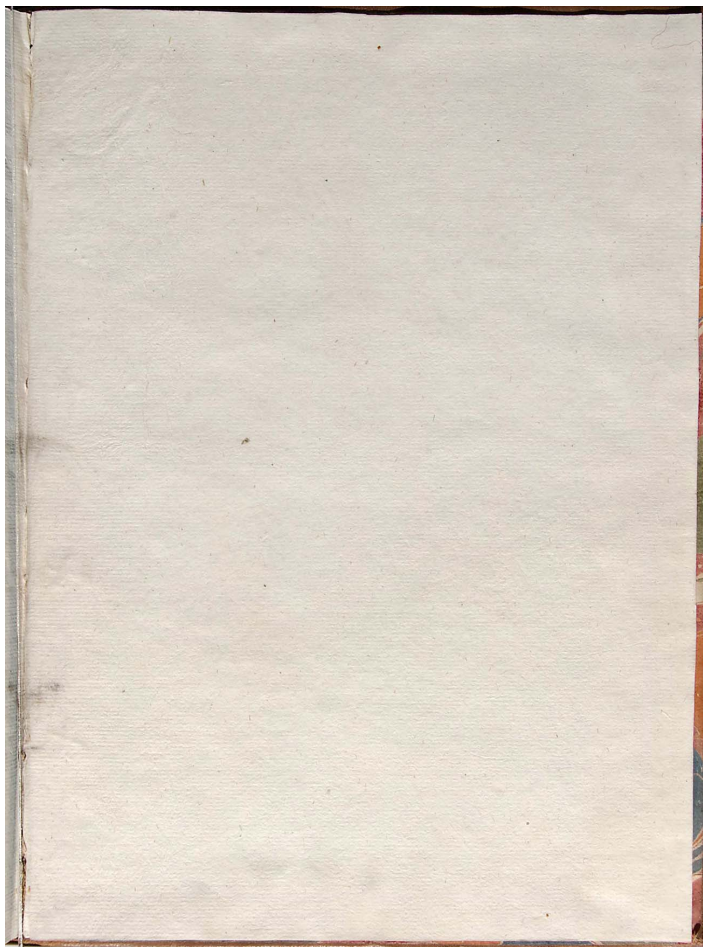


[Folioangaben siehe Lesezeichen]



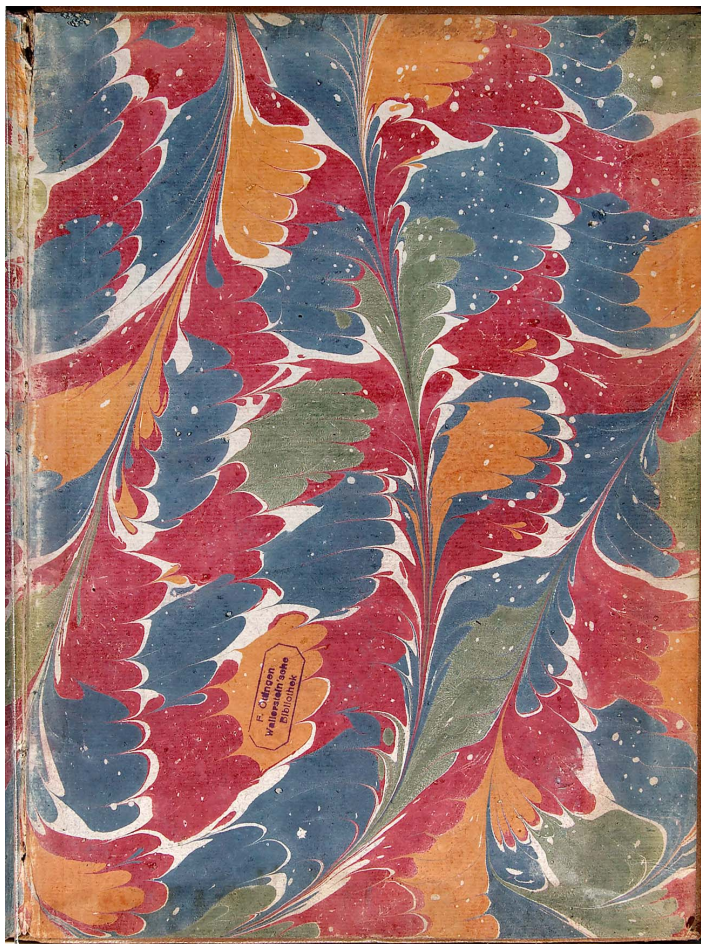




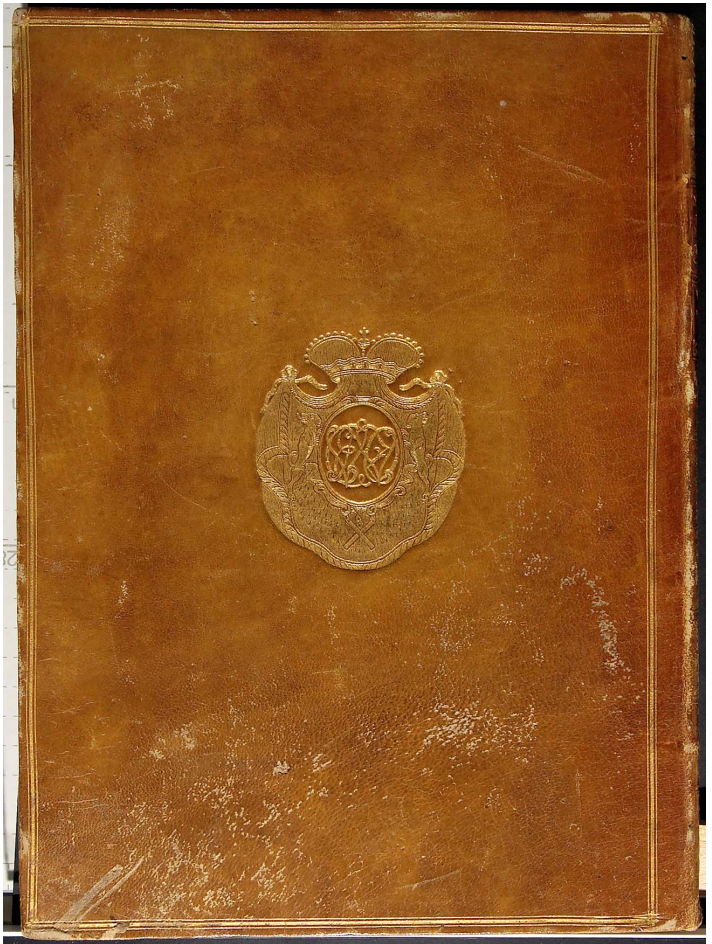


[Folioangaben siehe Lesezeichen]





[Folioangaben siehe Lesezeichen]



[Folioangaben siehe Lesezeichen]